

Geschäftszahlen 2021

Messe Düsseldorf Gruppe



Messe
Düsseldorf

Inhalt

- 05 **Gesellschafter und Geschäftsführung** der Messe Düsseldorf GmbH
 - 07 **Aufsichtsrat** der Messe Düsseldorf GmbH
 - 08 **Fakten zur Entwicklung** der Messe Düsseldorf GmbH
 - 09 **Veranstaltungen 2021** der Messe Düsseldorf GmbH
-

Messe Düsseldorf GmbH

- 10 **Bilanz** der Messe Düsseldorf GmbH
 - 13 **Gewinn- und Verlust-Rechnung** der Messe Düsseldorf GmbH
 - 14 **Entwicklung des Anlagevermögens** der Messe Düsseldorf GmbH
 - 16 **Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlust-Rechnung**
der Messe Düsseldorf GmbH
-

Konzern Messe Düsseldorf GmbH

- 26 **Zusammengefasster Lagebericht** der Messe Düsseldorf GmbH
 - 37 **Unternehmensgruppe** Messe Düsseldorf GmbH
 - 38 **Konzernbilanz** der Messe Düsseldorf GmbH
 - 41 **Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung** der Messe Düsseldorf GmbH
 - 42 **Entwicklung Konzernanlagevermögen** der Messe Düsseldorf GmbH
 - 44 **Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlust-Rechnung**
des Konzerns Messe Düsseldorf GmbH
 - 54 **Konzerneigenkapitalspiegel** der Messe Düsseldorf GmbH
 - 56 **Konzernkapitalflussrechnung** der Messe Düsseldorf GmbH
 - 57 **Anteilsbesitz** der Messe Düsseldorf GmbH
-

- 58 **Dialog**

Gesellschafter und Geschäftsführung

der Messe Düsseldorf GmbH

Gesellschafter

	T€	Anteil am Kapital
Stadt Düsseldorf	8.829	56,50 %
Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG, Düsseldorf	3.125	20,00 %
Land NRW über Beteiligungsverwaltungsgesellschaft des Landes Nordrhein-Westfalen mbH, Düsseldorf	3.125	20,00 %
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf	273	1,75 %
Handwerkskammer Düsseldorf	273	1,75 %
Stammkapital	15.625	100,00 %

Geschäftsführung

Dipl.-Betriebswirt Wolfram Nikolaus Diener	Vorsitzender der Geschäftsführung	Düsseldorf
Dipl.-Kaufmann Bernhard Johannes Stempfle		Düsseldorf
Dipl.-Volkswirt Erhard Wienkamp		Düsseldorf

Aufsichtsrat

der Messe Düsseldorf GmbH

Aufsichtsrat der Messe Düsseldorf GmbH 2021

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft setzte sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

Vorsitzender

Dr. Stephan Keller, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf

Stellvertretende Vorsitzende

Dr.-Ing. E. h. Wolfgang R. Bays, Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf – bis Ende April 2021

Andreas Hartnigk, Rechtsanwalt, Ratsherr der Landeshauptstadt Düsseldorf

Gabriele Schafer, Betriebsratsvorsitzende, Arbeitnehmervertreterin Messe Düsseldorf GmbH

Andreas Ehlert, Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf – ab Mai 2021

Mitglieder

Uwe Balzer, Betriebstechniker, Arbeitnehmervertreter Messe Düsseldorf GmbH

Peter Blumenrath, Ratsherr der Landeshauptstadt Düsseldorf

Karl-Uwe Bütof, Ministerialdirigent im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Michael de Buhr, stellv. Abteilungsleiter, Arbeitnehmervertreter Messe Düsseldorf GmbH

Christoph Dammermann, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Jürgen Fischer, Ratsherr der Landeshauptstadt Düsseldorf

Ursula Holtmann-Schnieder, Dozentin Familien-/Erwachsenenbildung, Ratsfrau der Landeshauptstadt Düsseldorf

Dipl.-Wirtschaftsjurist Karsten Houf, Senior Project Manager, Arbeitnehmervertreter Messe Düsseldorf GmbH

Dipl.-Ing. Ian Hume, Abteilungsleiter, Arbeitnehmervertreter Messe Düsseldorf GmbH

Janine Kipping, Sekretärin des Betriebsrats, Arbeitnehmervertreterin Messe Düsseldorf GmbH

Dr. Gert Leis, Ministerialdirigent im Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen

Saliha Ouammar, Ratsfrau der Landeshauptstadt Düsseldorf

Angelika Penack-Bielor, Ratsfrau der Landeshauptstadt Düsseldorf

Mirko Rohloff, Ratsherr der Landeshauptstadt Düsseldorf

Dipl.-Ing. Stefanie Rübsamen, Abteilungsleiterin, Arbeitnehmervertreterin Messe Düsseldorf GmbH

Marina Spillner, Ratsfrau der Landeshauptstadt Düsseldorf

Fakten zur Entwicklung

der Messe Düsseldorf GmbH

		2017	2018	2019	2020	2021*
Gesamtkapazität**	m ²	291.580	291.580	305.727	305.727	305.727
Verfügbare Hallenfläche	m ²	248.580	248.580	262.727	262.727	262.727
Verfügbares Freigelände	m ²	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
Nutzung**	m ² brutto	1.858.831	1.618.357	1.701.618	700.489	613.192
Vermietung**	m ² netto	1.162.415	948.782	1.014.145	362.707	256.307
Messen und Ausstellungen**	gesamt	31	26	29	7	7
Eigenveranstaltungen**		18	15	18	4	5
Partner-/Gastveranstaltungen**		13	11	11	3	3
Gesamtkonzernumsatz	Mio. €	366,9	294,0	378,5	136,8	108,7
Konzernumsatz Inland	Mio. €	302,1	222,6	308,4	114,1	84,0
Konzernumsatz Ausland	Mio. €	64,8	71,4	70,1	22,7	24,7
Konzernjahresergebnis	Mio. €	55,0	24,3	56,6	-53,5	-22,4
Konzernpersonalbestand		831	831	860	839	779
Aussteller**	gesamt	29.210	26.827	29.222	5.422	5.906
Aussteller Inland		9.579	8.462	8.940	2.077	1.547
Aussteller Ausland		19.631	18.401	20.282	3.345	4.359
Besucher**	gesamt	1.344.548	1.124.997	1.373.780	493.472	266.329
Besucher Inland		857.739	782.119	869.458	352.056	200.909
Besucher Ausland		486.809	342.878	504.322	141.416	65.420
Düsseldorf Congress GmbH						
Veranstaltungstage		303	277	240	127	190
Veranstaltungen		3.461	2.197	1.277	322	318
Teilnehmer		2.508.083	1.632.448	373.490	118.058	110.160

* Aufgrund der Coronapandemie konnten in Düsseldorf 21 Messen nicht stattfinden.

** Messeplatz Düsseldorf – die jährlichen Angaben sind wegen der unterschiedlichen Anzahl der Veranstaltungen nur bedingt vergleichbar. Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Veranstaltungen 2021*

der Messe Düsseldorf GmbH

	Aussteller Inland	Aussteller Ausland	Aussteller gesamt	Nettofläche m ²	Besucher gesamt	Besucher davon Ausland in %
CARAVAN SALON DÜSSELDORF	409	244	653	105.239	185.599	9
PRINT & DIGITAL CONVENTION	62	0	62	785	797	5
A+A	289	901	1.190	44.599	25.268	50
MEDICA	524	2.509	3.033	63.906	45.611	73
COMPAMED**	184	306	490	9.605	0	–
Summe	1.468	3.960	5.428	224.134	257.275	33

* Aufgrund der Coronapandemie konnten in Düsseldorf 21 Messen nicht stattfinden.

** Besucherangabe enthalten in der Zahl der MEDICA-Besucher

Bilanz

der Messe Düsseldorf GmbH zum 31. Dezember 2021

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020
	T€	T€
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	6.422	6.497
Geleistete Anzahlungen	429	657
	6.851	7.154
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	412.297	423.199
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.610	9.291
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.020	20.169
	438.927	452.659
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.512	5.005
Beteiligungen	12.169	12.169
	16.681	17.174
	462.459	476.987
Umlaufvermögen		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	36	87
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.582	2.452
Forderungen gegen Gesellschafter	43	108
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.462	3.195
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	433	434
Sonstige Vermögensgegenstände	12.011	19.272
	25.461	25.461
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	100.060	136.671
	125.627	162.219
Rechnungsabgrenzungsposten	3.977	2.867
Summe	592.063	642.073

Passiva	31.12.2021 T€	31.12.2020 T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	15.625	15.625
Kapitalrücklage	111.398	111.398
Andere Gewinnrücklage	120.000	120.000
Bilanzgewinn	116.266	138.550
	363.289	385.573
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	20.617	19.917
Steuerrückstellungen	2.830	2.754
Sonstige Rückstellungen	43.558	36.131
	67.005	58.802
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	80.000	50.000
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	37.195	2.117
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.294	3.355
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.336	14.033
Sonstige Verbindlichkeiten	22.944	128.193
(davon aus Steuern T€ 511; T€ 538)		
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 0; Vorjahr T€ 0)		
	161.769	197.698
Summe	592.063	642.073

Gewinn- und Verlust-Rechnung

der Messe Düsseldorf GmbH für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	31.12.2021 T€	31.12.2020 T€
Umsatzerlöse	96.082	125.959
Andere aktivierte Eigenleistungen	2	23
Sonstige betriebliche Erträge	27.539	6.063
(davon aus Währungsumrechnung T€ 358; Vorjahr T€ 561)		
Veranstaltungsbezogener Aufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.754	6.282
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	51.210	75.180
	55.964	81.462
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	33.975	39.110
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.299	9.968
(davon für Altersversorgung T€ 4.119; Vorjahr T€ 3.749)		
	43.274	49.078
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	22.474	22.790
Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.416	36.877
(davon sonstige Steuern T€ 1.725; Vorjahr T€ 1.722)		
(davon aus Währungsumrechnung T€ 424; Vorjahr T€ 371)		
Erträge aus Beteiligungen	7.753	18.892
(davon aus verbundenen Unternehmen T€ 3.523; Vorjahr T€ 10.299)		
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70	135
(davon aus verbundenen Unternehmen T€ 0; Vorjahr T€ 0)		
Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.272	4.311
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.481	2.570
(davon aus verbundenen Unternehmen T€ 175; Vorjahr T€ 120)		
(davon aus der Rückstellungsabzinsung T€ 491; Vorjahr T€ 575)		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 151	- 2.526
Jahresfehlbetrag/-überschuss	- 22.284	- 43.490
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	138.550	182.041
Bilanzgewinn	116.266	138.551

Entwicklung des Anlagevermögens

der Messe Düsseldorf GmbH im Geschäftsjahr 2021

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Stand am 31.12.2021 T€
	Stand am 1.1.2021 T€	Zugänge T€	Umbu- chungen T€	Abgänge T€	
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	51.560	1.833	476	32	53.838
Geleistete Anzahlungen	657	249	-476	0	429
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	52.217	2.082	0	32	54.267
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	947.772	4.317	3.752	1.811	954.029
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.139	689	429	320	47.938
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.169	3.032	-4.181	0	19.020
Summe Sachanlagen	1.015.080	8.038	0	2.131	1.020.987
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	14.316	777	0	0	15.094
Beteiligungen	12.169	0	0	0	12.169
Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0
Summe Finanzanlagen	26.485	777	0	0	27.263
Gesamt	1.093.782	10.897	0	2.163	1.102.517

Abschreibungen			Buchwerte		
Stand am 1.1.2021 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Stand am 31.12.2021 T€	Stand am 31.12.2021 T€	Stand am 31.12.2020 T€
45.063	2.385	32	47.416	6.422	6.497
0	0	0	0	429	657
45.063	2.385	32	47.416	6.851	7.154
524.573	17.297	138	541.731	412.298	423.199
37.848	2.792	312	40.329	7.609	9.291
0	0	0	0	19.020	20.169
562.421	20.089	450	582.060	438.927	452.659
9.311	1.272	0	10.583	4.511	5.005
0	0	0	0	12.169	12.169
0	0	0	0	0	0
9.311	1.272	0	10.583	16.680	17.174
616.795	23.746	482	640.059	462.458	476.987

Erläuterungen

zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlust-Rechnung der Messe Düsseldorf GmbH

I. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss der Messe Düsseldorf GmbH, Düsseldorf, (HRB Nr. 63 beim Amtsgericht Düsseldorf) wird unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gewählt. Besonderheiten des Messegeschäfts werden berücksichtigt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen linear unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, sofern die Nutzung zeitlich begrenzt ist, abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Soweit dies notwendig ist, werden zusätzliche Abschreibungen auf den am Bilanzstichtag beizulegenden Wert vorgenommen.

Gebäude werden seit 2014 ausschließlich linear abgeschrieben. Abschreibungen auf Erweiterungsinvestitionen erfolgen auf einer erhöhten Bemessungsgrundlage bzw. werden entsprechend der Restlaufzeit vorgenommen.

Zugänge des beweglichen Sachanlagevermögens werden linear abgeschrieben. Die lineare Abschreibung wird pro rata temporis errechnet.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert von EUR 52 bis EUR 800 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und gleichzeitig als Abgang gezeigt. Angelehnt an die steuerlichen Grenze für geringwertige Wirtschaftsgüter liegt die Höchstgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter bei EUR 800.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Die Anteile an ausländischen Tochterunternehmen sind mit den Anschaffungskosten zu jeweiligen historischen Umrechnungskursen oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren Börsen- oder Marktpreis zum Bilanzstichtag bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Für das allgemeine Ausfallrisiko werden bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Einzelwertberichtigungen gebildet. Unverzinsliche Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden zum Bilanzstichtag abgezinst.

Die Gesellschafter haben in der Gesellschafterversammlung vom 12. Mai 2021 beschlossen den Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 43.491 auf neue Rechnung vorzutragen. Im Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2021 ist insgesamt ein Gewinnvortrag aus Vorjahren in Höhe von TEUR 138.550 enthalten.

Die Bewertung der unmittelbaren Pensionsrückstellungen erfolgt unter Beachtung versicherungsmathematischer Grundsätze nach der Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode) unter Anwendung der Richttafeln 2018G von Dr. Klaus Heubeck. Die Pensionsrückstellungen werden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den Monat Dezember 2020 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser Zinssatz wurde für 2021 mit 1,87 Prozent (Vorjahr 2,30 Prozent) angenommen. Der Berechnung im Rahmen der PUC-Methode liegen folgende Trendannahmen zugrunde:

- Gehaltstrend: 2,7 Prozent (Vorjahr 2,7 Prozent)
- BBG-Trend: 2,7 Prozent (Vorjahr 2,7 Prozent)
- Rententrend: 2,2 Prozent (Vorjahr 2,2 Prozent)
- Fluktuation: 1,0 Prozent (Vorjahr 1,0 Prozent)

Die Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen und Sterbegeld werden versicherungsmathematisch unter Berücksichtigung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Heubeck-Richttafeln 2018G) ermittelt. Die Verpflichtungen werden

nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren berechnet. Es wird ein fristenkongruenter, durchschnittlicher Marktzins der letzten sieben Jahre zur Berechnung der Verpflichtungen verwendet, der von der Deutschen Bundesbank monatlich veröffentlicht wird. Der Rechnungszins zum 31. Dezember 2021 beträgt 1,35 Prozent (Vorjahr 1,60 Prozent).

Im Geschäftsjahr wurde erstmalig ein Altersteilzeitprogramm aufgelegt. Die Altersteilzeitarbeit wird im sog. Blockmodell über insgesamt 3 Jahre angeboten. Das Angebot endet am 31. Dezember 2026. Während der gesamten Laufzeit des Altersteilzeitvertrages erhalten die Mitarbeiter 50 Prozent ihrer bisherigen monatlichen Bezüge. Darüber hinaus bezieht der Mitarbeiter einen steuer- und sozialabgabenfreien Aufstockungsbetrag mit Abfindungscharakter. Außerdem entrichtet die Gesellschaft für den Arbeitnehmer zusätzliche Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung. Die Altersteilzeitrückstellungen werden pauschal mit dem von der Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzins der letzten sieben Jahre abgezinst. Der Marktzins entspricht der Restlaufzeit und betrug zum 31. Dezember 2021 0,34 Prozent.

Die übrigen Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrag angesetzt und tragen allen bis zum Aufstellungszeitpunkt erkannten Risiken Rechnung. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden, unter Verwendung der von der Bundesbank veröffentlichten Rechnungszinssätze, abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Die erhaltenen Anzahlungen betreffen im Wesentlichen Messen und Veranstaltungen für Folgejahre.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Tageskurs gebucht und zum Jahresende mit dem Stichtagskurs bewertet. Bei Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wird dabei das Niederst- bzw. Höchstwertprinzip beachtet.

Aus der Abgrenzung latenter Steuern ergibt sich ein Überhang aktiver latenter Steuern, der insbesondere durch den steuerlich nutzbaren Verlustvortrag in Höhe von TEUR 21.665 geprägt ist. Außerdem ergeben sich weitere aktive latente

Steuern aus den steuer- und handelsrechtlich voneinander abweichenden Wertansätzen bei Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Rückstellungen. Der zu Grunde gelegte Steuersatz beträgt 31,23 Prozent. Auf die Aktivierung des Aktivüberhangs nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe von TEUR 14.130 (Vorjahr TEUR 23.974) wurde verzichtet.

III. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten hauptsächlich Nutzungsrechte sowie erworbene Software. Bei den Zugängen handelt es sich im Wesentlichen um 51% des Nutzungsrechts der Food Africa sowie um eine Softwareerweiterung für hybride Messen und eine Erweiterung des Online Order Systems. Die geleisteten Anzahlungen betreffen hauptsächlich erste Analysen zur Migration von SAP R/3 zu SAP S4/Hana sowie eine Software zur Prozessverbesserung.

Die Zugänge im Sachanlagevermögen resultieren überwiegend aus den Zugängen bei den Gebäuden sowie den Anlagen im Bau. Bei den Gebäuden handelt es sich im Wesentlichen um Nachaktivierungen aus der Schlussrechnung der Halle 1 sowie den Neubau der Sprinklerzentrale Nord-Ost. Die Anschaffungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen im Wesentlichen den neuen Tauchturm für die Boot sowie Bild- und Tonübertragungstechnik. Die Zugänge der Anlagen im Bau resultieren überwiegend aus den Vorlaufkosten verschiedener Hallenumbauten sowie aus unterschiedlichen Baufeldfreimachungen. Die Abgänge des übrigen Sachanlagevermögens ergeben sich im Wesentlichen aus den Abgängen im Bereich der Gebäude und Außenanlagen aufgrund der Finalisierung der Halle 1, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie von EDV-Hardware.

Die Veränderung des Finanzanlagevermögens resultiert im Wesentlichen aus der außerplanmäßigen Abschreibung der Beteiligungsbuchwertes der Messe Düsseldorf Moskau, Moskau/Russland (TEUR 1.722) sowie der Kapitalerhöhung Messe Düsseldorf India Pvt. Ltd., Neu Delhi/Indien (TEUR 778).

Als Konsequenz aus den seit November 2021 beunruhigenden Ereignissen in der Ukraine hat die Messe Düsseldorf ihre Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe in Russland bis auf Weiteres eingestellt. Dies schließt auch die Aktivitäten der Tochtergesellschaft 000 Messe Düsseldorf Moskau, Moskau/Russland ein.

Dem gegenüber steht die Kapitalerhöhung bei der Messe Düsseldorf India Pvt. Ltd., Neu Delhi/Indien. Das Kapital der Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr um TEUR 778 auf insgesamt TEUR 4.631 erhöht. Der Buchwert der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2021 TEUR 778. Des Weiteren hat die Messe Düsseldorf India Pvt. Ltd. einen Gesellschaftsanteil an der EXCOSA India Pvt. Ltd. Bangalore/Indien an die Messe Düsseldorf zu einem Verkaufspreis von EUR 6,87 veräußert.

Im Übrigen wird auf den als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel verwiesen.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist als Anlage 2 zum Anhang beigefügt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Restlaufzeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt wie im Vorjahr weniger als ein Jahr.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen und in den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 21) saldiert. Zudem enthalten die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sonstige Vermögensgegenstände von TEUR 3.383 (Vorjahr TEUR 2.935).

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Ansprüche auf Erstattung der Umsatzsteuer in Höhe von TEUR 647 (Vorjahr TEUR 8.715) enthalten. Des Weiteren bestehen Erstattungsansprüche aus Kapitalertragsteuer (TEUR 3.289) sowie aus anrechenbaren ausländischen Steuern (TEUR 204) und aus dem Solidaritätszuschlag (TEUR 181). Die Erstattungsansprüche entstehen rechtlich erst mit der Abgabe der Um-

satzsteuer-voranmeldung bzw. der Steuererklärung. Zudem erhalten die sonstigen Vermögensgegenstände geleistete Anzahlungen von TEUR 2.020, debitorische Kreditoren von TEUR 3.077 und TEUR 2.047 aus einer kurzfristigen Geldanlage bei der Bayerischen Beamtenlebensversicherung a.G.

Rückstellungen

Die Pensionsverpflichtungen für ehemalige Geschäftsführer sind voll durch Pensionsrückstellungen gedeckt und führten im Berichtsjahr zu ergebniswirksamen Veränderungen von TEUR 700 (Vorjahr TEUR 66). Der Unterschiedsbetrag aus der Anwendung des 10 Jahres-Durchschnittzinssatzes im Vergleich zum 7-Jahres-Durchschnittzinssatz ergibt eine um TEUR 1.184 (Vorjahr TEUR 1.570) verminderte Pensionsrückstellung.

Die Steuerrückstellungen betreffen Steuerrisiken aus Vorjahren.

Die sonstigen Rückstellungen decken alle bis zum Aufstellungszeitpunkt erkannten Risiken ab und werden nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen ermittelt.

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	1.1.2021 T€	Verbrauch T€	Auflösung T€	Zuführung T€	31.12.2021 T€
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	19.917	1.312	0	2.013	20.618
2. Steuerrückstellungen	2.754	287	0	363	2.830
3. Sonstige Rückstellungen					
Risiken der Auftragsabwicklung					
Ausstehende Rechnungen	10.624	8.822	1.802	4.969	4.969
Personal- und Sozialbereich					
Urlaubsrückstellungen	572	572	0	79	79
Jubiläumsrückstellungen	3.039	211	0	112	2.940
Tantiemen	431	391	40	603	603
Altersteilzeit	0	0	0	1.835	1.835
Übrige	524	412	16	1.536	1.632
	4.566	1.586	56	4.165	7.089
Risiken aus Beihilfen und Steuern					
Steuerliche Risiken im Ausland	9.650	0	2.150	0	7.500
Beihilfe	0	0	0	17.500	17.500
	9.650	0	2.150	17.500	25.000
Sonstige					
Drohende Verluste	8.995	0	3.255	0	5.740
Risiken der Auftragsabwicklung	1.538	1.265	273	0	0
Jahresabschlusskosten	282	159	0	160	283
Übrige	476	0	0	0	476
	11.291	1.424	3.528	160	6.499
	36.131	11.832	7.536	26.794	43.557
	58.802	13.431	7.536	29.170	67.005

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2021 gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

	Gesamtbetrag	Mit einer Restlaufzeit		
		bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
Gegenüber Kreditinstituten	80.000	0	80.000	0
Erhaltene Anzahlungen	37.195	37.195	0	0
Aus Lieferungen und Leistungen	10.294	10.294	0	0
Gegenüber verbundenen Unternehmen	11.336	11.336	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	22.944	20.938	1.863	143
	161.769	79.763	81.863	143

Die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2020 gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

	Gesamtbetrag	Mit einer Restlaufzeit		
		bis zu 1 Jahr	größer als 1 Jahr	größer als 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
Gegenüber Kreditinstituten	50.000	0	50.000	0
Erhaltene Anzahlungen	2.117	2.117	0	0
Aus Lieferungen und Leistungen	3.355	3.355	0	0
Gegenüber verbundenen Unternehmen	14.033	14.033	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	128.194	125.857	1.839	498
	197.699	145.362	51.839	498

In 2020 hat die Messe Düsseldorf drei Darlehen von jeweils TEUR 16.667 aufgenommen. Die Darlehen werden in jeweils acht gleich hohen aufeinander folgenden Raten in Höhe von TEUR 2.083 getilgt. Die Rückzahlung beginnt mit den ersten Raten im März 2023 und endet im Dezember 2024.

Des Weiteren hat die Messe Düsseldorf zur Finanzierung des Geschäftsbetriebes drei weitere Darlehen von jeweils TEUR 10.000 aufgenommen. Der Auszahlungstermin war der 15. Januar 2021. Die Darlehen sind am 31. Dezember 2025/15. Januar 2026 in einer Summe zurückzuführen.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft in 2020 Verträge über insgesamt drei Kontokorrentkredite bei verschiedenen Banken abgeschlossen. Insgesamt haben die drei Verträge eine Kontokorrentlinie von TEUR 50.000, die sich auf zwei Kredite von jeweils TEUR 13.333 und einen Kredit in Höhe von TEUR 23.333 aufteilt.

Von dem Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten waren Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 130.000 durch Grundpfandrechte gesichert.

In den Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen und in den Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 216 (Vorjahr TEUR 58) saldiert. Darüber hinaus bestehen in den Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen sonstige Verbindlichkeiten aus kurzfristig kündbaren Darlehen mit der Messe Düsseldorf China von TEUR 9.597 (Vorjahr TEUR 7.004) sowie mit der Messe Düsseldorf North America von TEUR 883 (Vorjahr TEUR 4.075).

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen für abgesagte Veranstaltungen in

Höhe von TEUR 6.530 (Vorjahr TEUR 123.735) sowie kreditrische Debitoren von TEUR 13.208 (Vorjahr TEUR 715).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlust-Rechnung

Umsatzerlöse

Geschäftsfeld	2021 T€	2020 T€
Inlandsveranstaltungen	69.126	100.202
Auslandsveranstaltungen	10.438	9.000
Andere Erlöse	16.518	16.757
	96.082	125.959

Die Umsatzerlöse im Ausland resultieren überwiegend aus Veranstaltungen in Russland, der Volksrepublik China und Indien. Die Umsatzerlöse betreffen in Höhe von TEUR 4.324 (Vorjahr TEUR 777) Veranstaltungen der Vorjahre.

Sonstige betriebliche Erträge

Unter den periodenfremden Erträgen sind hauptsächlich Erträge aus den Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von TEUR 7.536 (Vorjahr TEUR 3.839). Die neutralen Erträge bestehen im Wesentlichen aus staatlichen Überbrückungshilfen in Höhe von TEUR 36.697, den Erträgen aus der Währungsumrechnung von TEUR 358 (Vorjahr TEUR 561) sowie aus Kostenerstattungen von TEUR 66 (Vorjahr TEUR 123). Von den staatlichen Überbrückungshilfen wurden aufgrund der ungewissen Vergabemodalitäten und den damit einhergehenden Rückzahlungsrisiken ein Betrag von TEUR 17.500 zurückgestellt. Die Erträge aus Anlagenabgängen in Höhe von TEUR 120 resultieren im Wesentlichen aus Abgängen des Sachanlagevermögens.

Veranstaltungsbezogene Aufwendungen

Die Abgrenzung der veranstaltungsbezogenen Aufwendungen zum sonstigen betrieblichen Aufwand wurde durch eine Beurteilung der Einzelkosten vorgenommen. Die veranstaltungsbezogenen Aufwendungen beinhalten Kosten, die direkt einem Kostenträger zuzuordnen sind. Werklieferungen sind unter den „Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren“ erfasst. Werk- und Dienst-

leistungen sind unter den „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ aufgeführt.

Unter dem Posten „Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren“ werden hauptsächlich Energiekosten, Verbrauchsmaterialien der Werkstätten und Aufwendungen für Werbematerialien ausgewiesen. Die „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ umfassen im Wesentlichen Aufwendungen für Provisionen, bezogene Standbauleistungen, Mieten und Werbeaufwendungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten neben Instandhaltungen des Messegeländes hauptsächlich Raummieten, Rechts- und Beratungskosten, Werbe- und EDV-Kosten, Versicherungen, Bewachung und Reinigung sowie Zuführungen zu Rückstellungen. Die periodenfremden Aufwendungen von insgesamt TEUR 432 (Vorjahr TEUR 2.320) resultieren im Wesentlichen aus Kursverlusten in Höhe von TEUR 424. Die Abgänge des Sachanlagevermögens resultieren aus Abgängen der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen sonstigen Steuern des Geschäftsjahres betragen TEUR 1.725 (Vorjahr TEUR 1.722).

Erträge aus Beteiligungen	2021 T€	2020 T€
GEC-German Exposition Corporation International GmbH	4.000	8.300
Messe Düsseldorf North America Inc.	3.523	0
Messeturm Düsseldorf Verwaltungsgesellschaft mbH	230	376
Messe Düsseldorf China Ltd.	0	8.000
000 Messe Düsseldorf Moskau	0	2.025
Düsseldorf Congress GmbH	0	191
	7.753	18.892

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen die 000 Messe Düsseldorf Moskau, Moskau/Russland.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Posten beinhaltet neben der Verzinsung von Zinsswapgeschäften in Höhe von TEUR 1.181 (Vorjahr TEUR 1.195) sowie der Verzinsung der langfristigen Darlehen in Höhe von TEUR 1.212 (Vorjahr TEUR 26) auch die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 491 (Vorjahr TEUR 575). Der Zinsaufwand aus den kurzfristig kündbaren Darlehen mit verbundenen Unternehmen beträgt TEUR 175 (Vorjahr TEUR 202). Die Verwahrungsgebühren für Bankguthaben sind auf TEUR 388 (Vorjahr TEUR 544) gesunken.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Bei den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag handelt es sich im Wesentlichen um positive Folgewirkungen aus der Betriebsprüfung in Höhe von TEUR 514 (Vorjahr TEUR 1.734) sowie um die Zuführung zur Steuerrückstellung in Höhe von TEUR 363.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 22.284 auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Aufgrund der auch Anfang 2022 anhaltenden Pandemielage und der damit verbundenen weltweiten Lockdown-Maßnahmen wurde die boot 2022 abgesagt. Die Veranstaltungen ProWein, EuroCIS, TopHair und Beauty sowie wire und Tube wurden in das zweite Quartal 2022 verschoben. Die Absage einer Veranstaltung in 2022 sowie die Verschiebungen der genannten Veranstaltungen werden einen relevanten negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Messe Düsseldorf GmbH haben.

Als Konsequenz aus den seit November 2021 beunruhigenden Ereignissen in der Ukraine hat der Aufsichtsrat der Messe Düsseldorf am 1. März 2022 beschlossen, die Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe in Russland bis auf Weiteres einzustellen. Der Beschluss wird negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Messe Düsseldorf GmbH sowie der Messe Düsseldorf Moskau haben.

V. Sonstige Angaben

Konzernabschluss

Die Messe Düsseldorf GmbH als Mutterunternehmen bezieht folgende Tochterunternehmen, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar maßgeblich beteiligt ist, voll in den Konzernabschluss ein:

- 000 Messe Düsseldorf Moskau, Moskau/Russland
- Messe Düsseldorf China Ltd., Hongkong/China
- Messe Düsseldorf (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai/China
- Messe Düsseldorf North America Inc., Chicago/USA
- Messe Düsseldorf ASIA Pte. Ltd., Singapur
- Messeturm Düsseldorf Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
- FIXXUS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Rheinhalle Düsseldorf KG, Pullach

Des Weiteren werden die Beteiligungen an der Düsseldorf Congress GmbH, Düsseldorf, sowie die Beteiligung an der CIOASH Asia Co. Ltd., Beijing/China als assoziierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Gesellschaft wird in den Gesamtabchluss der Landeshauptstadt Düsseldorf einbezogen. Dieser wird nicht offengelegt.

Beschäftigte

Im Jahresdurchschnitt waren bei der Messe Düsseldorf neben den 3 Geschäftsführern noch 635 (Vorjahr 688) Arbeitnehmer beschäftigt. Die Arbeitnehmer gruppieren sich in 508 Vollzeitbeschäftigte (Vorjahr 557) und 127 Teilzeitbeschäftigte (Vorjahr 131). Dies entspricht umgerechnet auf Vollzeitbeschäftigte einer Anzahl von 571 (Vorjahr 618) Mitarbeitern. Des Weiteren waren durchschnittlich 49 (Vorjahr 24) Aushilfen und 14 (Vorjahr 17) Auszubildende eingesetzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Aus finanziellen Erwägungen wurden in den Geschäftsjahren 1999 bis 2003 mit der FIXXUS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Rheinhalle Düsseldorf KG, Düsseldorf, (kurz FIXXUS) zwei Sale-and-lease-back-Transaktionen über bislang im Eigentum der Messe Düsseldorf GmbH stehende Immobilien durchgeführt.

1999 wurde an die FIXXUS die Messehalle 6 (Mehrzweckhalle) zum Kaufpreis von TEUR 87.520 veräußert und mit jährlichen Leasingraten von heute TEUR 5.866 zurückgemietet. Der Leasingvertrag hat eine Laufzeit bis zum 30. September 2022, somit verbleiben noch zu zahlende Leasingraten in Höhe von TEUR 3.299. Darüber hinaus wurde ein Ankaufsrechtsvertrag mit der FIXXUS abgeschlossen. Danach kann das Ankaufsrecht von der Messe Düsseldorf GmbH nach Ablauf des 22,5ten Mietjahres nach Beginn der Laufzeit des Leasingvertrags wahrgenommen werden. Gemäß Vertrag ist bei Wahrnehmung des Ankaufsrechts ein angemessener Kaufpreis zu zahlen, mindestens jedoch der steuerliche Restbuchwert nach Ablauf des 22,5ten Mietjahres von TEUR 8.779.

Mit Vertrag vom 15. Dezember 2003 hat die Messe Düsseldorf GmbH ein Teileigentumsrecht am Messeturm B zum Kaufpreis von TEUR 12.000 an FIXXUS veräußert. Die jährlichen Mietzahlungen betragen zum 31. Dezember 2021 TEUR 799. Der Leasingvertrag hat eine Laufzeit bis 29. Dezember 2023. Der zu diesem Vertrag geschlossene Ankaufsrechtsvertrag sieht ein Rückkaufrecht für die Messe Düsseldorf GmbH nach Ablauf des 20sten Mietjahres vor. Es ist ein angemessener Kaufpreis zu zahlen, mindestens jedoch der steuerliche Restbuchwert von TEUR 5.100.

Die aus den vorstehenden Leasingverträgen künftig zu leistenden Leasingraten betragen TEUR 4.898 (Vorjahr TEUR 12.769).

Weitere Verpflichtungen von TEUR 112 (Vorjahr TEUR 130) resultieren aus den künftig zu leistenden Leasingraten anderer Leasingverträge; ferner ergeben sich Verpflichtungen

aus Miet- und Pachtverträgen von TEUR 12.973 (Vorjahr TEUR 16.151). Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen somit zum Bilanzstichtag insgesamt TEUR 17.983 (Vorjahr TEUR 28.215), davon sind TEUR 15.062 (Vorjahr TEUR 23.400) gegenüber verbundenen Unternehmen.

Das Bestellobligo beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 12.966 (Vorjahr TEUR 22.269).

Für Mitarbeiterbeteiligungsdarlehen zugunsten der Arbeitnehmer bestehen zum Bilanzstichtag Bürgschaften in Höhe von TEUR 586. Des Weiteren bestehen Bürgschaften aus Lieferungs- und Leistungsbeziehungen in Höhe von TEUR 16.

Die Messe Düsseldorf GmbH gewährt ihren Arbeitnehmern Leistungen der betrieblichen Altersversorgung; hierzu sind die Mitarbeiter bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse, Köln, versichert. Die Versorgungszusage umfasst die Altersrente, die Erwerbsminderungsrente sowie die Hinterbliebenenrente für Witwen, Witwer und Waisen der Versicherten. Das Anstaltsvermögen der öffentlichen Zusatzversorgungskassen und das Umlageverfahren in seiner jetzigen Struktur reichen nach derzeitigem Kenntnisstand nicht aus, die bei den beteiligten Arbeitgebern bestehenden Versorgungsverpflichtungen vollständig abzudecken. Die daraus entstehende Unterdeckung umfasst einen wesentlichen Betrag, der in der Zukunft, die öffentlichen Arbeitgeber als finanzielle Verpflichtung treffen wird. In Ausübung des handelsrechtlichen Passivierungswahlrechts für mittelbare Pensionsverpflichtungen (Art. 28 Abs. 1 EGHGB) wurde, wie in Vorjahren, keine Rückstellung gebildet. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Personalaufwand ausgewiesene Umlage der RZVK beträgt für das Berichtsjahr TEUR 2.131 (Vorjahr TEUR 2.693). Die Umlage beträgt 4,25 Prozent des umlagepflichtigen Entgeltes von TEUR 27.213 (Vorjahr TEUR 35.317). Zusätzlich wird ein Sanierungsgeld in Höhe von 3,5 Prozent erhoben. Der Umlagesatz kann als konstant angesehen werden. Die Höhe des Sanierungsgeldes wird bis zu einer abschließenden Kapitaldeckung des Zusatzversorgungssystems voraussichtlich weiter steigen. Die mögliche Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen kann zum 31. Dezember 2021 nicht ausgeschlossen werden.

Sicherungs politik und Finanzderivate

Das operative Geschäft sowie Finanzierungstransaktionen der Messe Düsseldorf GmbH als international tätiges Unternehmen unterliegen Finanzrisiken. Hierbei handelt es sich um Risiken, die sich insbesondere aus Zinsänderungen und Wechselkursschwankungen ergeben können.

Entsprechend dem Risikomanagementsystem der Gesellschaft wird neben einer Identifizierung, Analyse und Bewertung dieser Risiken deren Begrenzung auch über den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten vorgenommen. Ein Halten solcher Instrumente zu Spekulationszwecken ist gemäß Richtlinie der Geschäftsführung nicht zulässig.

Zum 31. Dezember 2021 hat die Messe Düsseldorf GmbH insgesamt drei (Vorjahr drei) Zinsswapgeschäfte abgeschlossen, mit denen die zinsinduzierten Zahlungsstromrisiken aus variabel verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zur Finanzierung von zukünftigen Investitionen abgesichert werden sollen. Die drei Zinsswapgeschäfte sichern zukünftige Darlehen mit einem Gesamtvolumen von TEUR 60.000 ab, welche mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartet werden. Für diese Zinsswaps der zukünftigen Kreditgeschäfte lässt sich momentan keine Bewertungseinheit herstellen. Aus diesem Grund wurde für den zu erfassenden Marktwert eine Rückstellung in Höhe von TEUR 5.068 (Vorjahr TEUR 8.115) gebildet.

Abschlussprüferhonorare

Auf die Angabe der Abschlussprüferhonorare nach § 285 Nr. 17 HGB wird verzichtet, da diese in den Konzernabschluss der Gesellschaft aufgenommen werden.

Marktunübliche Geschäfte

Marktunübliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen liegen nicht vor.

Angaben zu den Gesellschaftsorganen

Die Bezüge der Geschäftsführung der Messe Düsseldorf GmbH betragen im Geschäftsjahr TEUR 1.391 (Vorjahr TEUR 1.472). Die Bezüge von ehemaligen Geschäftsführern und deren Hinterbliebenen beliefen sich auf TEUR 1.312 (Vorjahr TEUR 1.190).

Im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung fielen im Geschäftsjahr für Herrn Diener Direktversicherungsbeiträge in Höhe von TEUR 166, für Herrn Stempfle in Höhe von TEUR 130 sowie für Herrn Wienkamp in Höhe von TEUR 100 an.

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitgliedern der Geschäftsführung und deren Hinterbliebenen sind TEUR 20.617 (Vorjahr TEUR 19.917) zurückgestellt.

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat beliefen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 97 (Vorjahr TEUR 89).

Zusammengefasster Lagebericht

der Messe Düsseldorf GmbH für das Geschäftsjahr 2021

Erläuterungen zum Bericht

Der vorliegende Bericht fasst gemäß § 315 Abs. 5 HGB den Konzernlagebericht der Messe Düsseldorf Gruppe, bestehend aus der Messe Düsseldorf GmbH und ihren konsolidierten Tochtergesellschaften, sowie den Lagebericht der Messe Düsseldorf GmbH zusammen.

Grundlagen

Geschäftsmodell

Die heutige Messe Düsseldorf GmbH wurde am 7. Januar 1947 unter dem Namen Nordwestdeutsche Ausstellungsgesellschaft mbH – NOWEA gegründet. Heute zählt die Messe Düsseldorf Gruppe rund 120 Veranstaltungen der unterschiedlichsten Branchen im In- und Ausland zu ihrem Produktportfolio und beschäftigt weltweit knapp 780 Mitarbeiter. Der Konzern gehört sowohl nach vermieteter Fläche als auch nach Umsatz zu den großen Messegesellschaften der Welt. Zum 31. Dezember 2021 gehören 14 Unternehmen in 7 Ländern zur Messe Düsseldorf Gruppe. Zuletzt erzielt die Messe Düsseldorf Gruppe in Russland, China und Indien die höchsten Auslandsumsätze.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die letzten beiden Jahre waren für die Weltwirtschaft außergewöhnlich. Die weltweite Pandemie mit den darauffolgenden Lockdowns stürzte die Weltwirtschaft in eine der schwersten Krisen. Durch außergewöhnliche fiskal- und geldpolitische Maßnahmen wurde versucht die negativen wirtschaftlichen Folgen der Pandemie abzufedern. Die stark leidenden Arbeitsmärkte haben sich noch nicht wieder vollständig erholt. Zum Jahresende wurde die Erholung der Weltwirtschaft durch Lieferkettenstörungen, Engpässe bei Rohstoffen, Preissteigerungen bei Vorprodukten und Energie gestört. Der Internationale Währungsfonds prognostizierte im Oktober 2021 in seinem World Economic Outlook ein Weltwirtschaftswachstum von 5,9 %.

Die US-Wirtschaft entwickelte sich innerhalb der Industrienationen gut, dies lag im Wesentlichen an der früh einsetzenden Impfkampagne sowie an dem umfangreichen Fiskalpaket. Laut IWF-Prognosen wird ein Anstieg des Bruttoinlandsprodukts für 2021 um 6,0 % erwartet, was über Vorkrisenniveau liegt.

In 2021 erwartet die IWF-Prognose für China einen deutlich über dem globalen Durchschnitt liegenden Anstieg des Bruttoinlandsprodukts. Die ASEAN 5 Staaten konnten jedoch nicht von der guten Performance Chinas profitieren und blieben deutlich hinter dieser Entwicklung zurück. Indien erlebte im Frühjahr 2021 eine starke zweite Corona-Welle. Aufgrund starker Aktivitäten nach den Lockdowns wird insgesamt jedoch eine Steigerungsrate von 9,5 % erwartet, allerdings auf niedrigem Niveau.

Im Gesamtjahr 2021 wuchs die Wirtschaft der Eurozone laut Eurostat um 5,2 %. Das starke Wachstum folgt auf einen herben Einbruch im ersten Corona-Jahr 2020. Das deutsche Bruttoinlandsprodukt war im Jahr 2021 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 2,7 % höher als im Vorjahr. Wie in 2020 war die konjunkturelle Entwicklung stark vom Corona-Infektionsgeschehen und den damit einhergehenden Schutzmaßnahmen beeinflusst. Das deutsche Bruttoinlandsprodukt lag aber noch unter dem Vor-Corona-Niveau aus 2019. Inmitten der Omikron-Welle hat sich das Wirtschaftswachstum der Eurozone Ende 2021 abgeschwächt. Neben COVID-19 bremsen steigende Preise und Lieferprobleme die europäische Wirtschaft. Die Knappheit an Rohstoffen und anderen Gütern sowie höhere Energiepreise haben die Inflation auf ein Mehrjahreshoch getrieben.

In Deutschland konnten von etwa 380 geplanten Messen nur 101 Veranstaltungen im dritten und vierten Quartal durchgeführt werden. Der Verband der deutschen Messewirtschaft (AUMA) hat knapp 700.000 qm, 35.000 Aussteller und 2,1 Mio. Besucher gezählt. Im Vergleich zu einem durchschnittlichen Messejahr vor der Pandemie sind das 85,0 % weniger Aussteller und Besucher. Der erwartete Umsatzrückgang der Messeveranstalter wird nach Aussagen des AUMA's mindestens 70,0 % betragen.

Die Messe Düsseldorf Gruppe konnte mit einem effizienten Kostenmanagement den negativen Auswirkungen der COVID-19

Pandemie entgegenwirken und zu dem konnte die Messe Düsseldorf die außerordentliche Wirtschaftshilfe des Bundes, die sog. Corona-November und Dezember Hilfe, zur Bekämpfung der Corona-Pandemie in Anspruch nehmen.

Geschäftsverlauf des Messe Düsseldorf Konzerns

Umsatz- und Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2021 sanken die Umsatzerlöse des Konzerns von TEUR 136.759 auf TEUR 108.718. Ausschlaggebend für die Verminderung der Umsatzerlöse von TEUR 28.041 waren im Wesentlichen die pandemiebedingten Veranstaltungsabsagen des ersten Halbjahres.

86,8 % des Konzernumsatzes wurden durch die Messe Düsseldorf erzielt. Der Anteil am Konzernumsatz der ausländischen Töchter betrug TEUR 14.320, wovon der überwiegende Anteil in Russland und China erzielt wurde.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus staatlichen Überbrückungshilfen von TEUR 36.697 bei der Messe Düsseldorf GmbH. Von den staatlichen Überbrückungshilfen wurden aufgrund der ungeklärten rechtlichen Auslegungsfragen und den damit einhergehenden Rückzahlungsrisiken ein Betrag von TEUR 17.500 zurückgestellt. Zudem enthalten die sonstigen betrieblichen Erträge die Auflösungen der sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 7.539 sowie den Liquidationsertrag aus der ESNA Expo LLC., Delaware/USA von TEUR 1.215 sowie die Kursgewinne von TEUR 915.

Durch die bis August 2021 abgesagten Messen sind die veranstaltungsbezogenen Aufwendungen um TEUR 26.779 gesunken. Der Personalaufwand verminderte sich aufgrund zurückhaltender Personalpolitik bei Nachbesetzungen sowie der Kurzarbeit in 2021 um TEUR 5.400. Der Konzernjahresfehlbetrag nach Steuern betrug TEUR 22.372 (Vorjahr TEUR 53.507). Das Ergebnis ist auch in 2021 durch die anhaltende weltweite Covid-19-Pandemie und die damit einhergehenden Maßnahmen zur Bekämpfung belastet.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Messe-Düsseldorf-Konzerns verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 6,7 % auf TEUR 665.165 (Vorjahr TEUR 713.173). Die Vermögenslage ist unverändert durch das Anlagevermögen (76,4 %) sowie die liquiden Mittel (19,0 %) geprägt. Die Verminderung des Sachanlagevermögens resultiert überwiegend aus den planmäßigen Abschreibungen sowie der zurückhaltenden Investitionspolitik. Der Finanzmittelfonds verminderte sich in 2021 um 20,1 % auf TEUR 126.506.

Auf der Passivseite hat sich das Konzerneigenkapital von TEUR 443.291 auf TEUR 422.723 vermindert. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 63,6 %. Die kurzfristigen Rückstellungen sind im Wesentlichen durch die Bildung der Rückstellung für das Risiko der Rückzahlung staatlicher Beihilfen bei der Messe Düsseldorf GmbH (TEUR 17.500) gestiegen. Im Berichtsjahr hat die Messe Düsseldorf drei weitere Darlehen von insgesamt TEUR 30.000 aufgenommen. Aufgrund der im zweiten Halbjahr 2022 geplanten Messen sind die erhaltenen Anzahlungen auf TEUR 43.322 gestiegen. Gleichzeitig verminderten sich die Rückzahlungsverpflichtungen der Anzahlungen für eine abgesagte Messe von TEUR 123.735 auf nur noch TEUR 6.530, diese werden zum 31. Dezember 2021 unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Finanzlage der Gruppe wurde im Wesentlichen durch die Aufnahme der Darlehen, die erhaltenen Anzahlungen sowie das Jahresergebnis 2021 beeinflusst. Insgesamt verminderte sich der Finanzmittelfonds des Konzerns zum 31. Dezember 2021 um TEUR 31.889 auf TEUR 126.506.

Im Übrigen wird auf die dem Konzernabschluss als Anlage 1.3 beigefügte Konzern-Kapitalflussrechnung hingewiesen.

Liquidität

Die Kreditlinie der Messe Düsseldorf beträgt TEUR 57.500, die zum 31. Dezember 2021 mit Avalkrediten in Höhe von TEUR 602 in Anspruch genommen ist. Insgesamt war die Gesellschaft jederzeit in der Lage ihre Verbindlichkeiten zu begleichen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild und spiegelt damit das insgesamt schwierige Geschäftsjahr des Konzerns wider.

Geschäftsentwicklung der Messe Düsseldorf GmbH

Umsatz- und Ertragslage

Durch das zweite Jahr der weltweiten Covid-19-Pandemie und die damit einhergehenden Maßnahmen war auch das Messejahr 2021 durch Absagen und Verschiebungen von Messen geprägt. Von insgesamt 29 in Düsseldorf geplanten Veranstaltungen konnten nur 8 in 2021 stattfinden. Eine Vergleichbarkeit mit den Kennzahlen der Vorjahre ist deshalb nur begrenzt möglich. Bei den 5 Eigen- und 3 Gastveranstaltungen konnten über 0,6 Mio. Quadratmeter vermieteter Bruttohallenfläche erreicht werden, bei insgesamt 5.906 Ausstellern und über 0,3 Mio. Besuchern.

Im Messejahr 2021 fanden die Eigenveranstaltungen Caravan Salon, A+A, MEDICA, PRINT & DIGITAL CONVENTION und COMPAMED statt sowie die Gastveranstaltungen interbride, Flotte!Der Branchentreff und die ARCHITECT@WORK.

Am Standort Düsseldorf fanden – dargestellt im Vergleich zum Vorjahr – folgende Veranstaltungen statt:

	2021	2020
Messen und Ausstellungen:		
Eigenveranstaltungen	5*	4
Gastveranstaltungen	3	3
Vermietete Hallenfläche (netto)	256.307 m ²	362.707 m ²
Anzahl der Aussteller	5.906	5.558
Anzahl der Besucher	266.329	517.976

* Inklusive der digitalen Messe PRINT & DIGITAL CONVENTION

Bei den Eigenveranstaltungen lag der CARAVAN SALON bei der Fläche sowie bei den Besuchern und Ausstellern noch über dem Vorjahresniveau. Die im Oktober stattfindende A+A reagierte aufgrund der hohen Internationalität sensibler auf die weltweiten Pandemiemaßnahmen. Dennoch verzeichnete die A+A 1.190 Aussteller bei einer vermieteten Bruttofläche von 107.000 qm. Die nach zwei Jahren stattfindenden

Veranstaltungen MEDICA und COMPAMED konnten zusammen mehr als 250.000 qm Bruttofläche und über 3.500 Aussteller verzeichnen. Mit der PRINT & DIGITAL CONVENTION fand im Berichtsjahr eine rein digitale Veranstaltung statt.

Die drei Gastveranstaltungen zeichneten durch die schwierige Pandemielage ein ähnliches Bild. Auch hier lagen bei den drei durchgeführten Veranstaltungen die Besucher- und Ausstellerzahlen sowie die verkaufte Fläche deutlich unter Vor-Corona-Niveau.

Bei den Eigenveranstaltungen verminderte sich der Anteil ausländischer Aussteller um 43,0 %. Der Anteil ausländischer Besucher verminderte sich sogar um 50,9 %. Den größten Anteil ausländischer Besucher wies die MEDICA mit 73,1 % auf. Ihr Anteil ausländischer Aussteller lag bei 82,7 %.

Auch im internationalen Messegeschäft wurde eine Vielzahl von Veranstaltungen abgesagt oder verschoben. Insgesamt konnte die Messe Düsseldorf GmbH 15 Auftragsveranstaltungen sowie 8 Eigenveranstaltungen und Beteiligungen durchführen. Der überwiegende Anteil der Veranstaltungen wurde in Russland und China durchgeführt.

Im Berichtsjahr wurde ein Umsatz von insgesamt TEUR 96.082 erzielt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Umsatzverminderung von TEUR 29.878 (-23,7 %). Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus den erhaltenen staatlichen Corona-Hilfen sowie den Auflösungen von Rückstellungen. Korrespondierend zu den verminderten Umsätzen haben sich die veranstaltungs-bezogenen Aufwendungen ebenfalls um TEUR 25.497 vermindert. Der Personalaufwand verminderte sich durch Einsparungen und Kurzarbeit. Auch der Verzicht der Mitarbeiter auf eine tarifliche Gehaltserhöhung hat sich positiv auf die Personalaufwendungen ausgewirkt. Der Jahresfehlbetrag nach Steuern betrug TEUR 22.284 (Vorjahr Jahresfehlbetrag TEUR 43.491). Auch im zweiten Jahr der Pandemie wurde das Ergebnis der Messe Düsseldorf stark von den Maßnahmen zur Pandemieeindämmung beeinflusst.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Messe Düsseldorf verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 7,8 % auf TEUR 592.063 (Vorjahr

TEUR 642.073). Das Anlagevermögen ist im Wesentlichen geprägt durch Grundstücke und Gebäude. Die Verminderung des Sachanlagevermögens resultiert überwiegend aus der planmäßigen Abschreibung. Der Finanzmittelfonds verminderte sich trotz Aufnahme weiterer Darlehen um TEUR 36.611 auf TEUR 100.060.

Auf der Passivseite vermindert sich das Eigenkapital aufgrund des Jahresfehlbetrags von TEUR 22.284 um 5,8 %. Die Eigenkapitalquote erhöht sich somit aufgrund der verminderten Bilanzsumme um 1,3 % auf 61,4 % (Vorjahr 60,1 %). Um ihren kurzfristigen Rückzahlungsverpflichtungen aus abgesagten Messen nachzukommen, hat die Gesellschaft zum Jahresende 2020 drei weitere Darlehen von insgesamt TEUR 30.000 aufgenommen. Die Darlehen wurden im Januar 2021 ausgezahlt. Zusätzlich hat die Messe Düsseldorf eine Kreditlinie von TEUR 57.500, die mit Avalkrediten in Höhe von TEUR 602 in Anspruch genommen ist. Die Rückstellungen von TEUR 67.706 umfassen neben den Pensionsrückstellungen vor allem Rückstellungen für Risiken aus Beihilfen und Steuern, für ausstehende Rechnungen sowie sonstige Personalkosten. Sie erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund der gebildeten Rückstellung für Risiken aus den Rückzahlungsverpflichtungen hinsichtlich erhaltener Corona-Hilfen (TEUR 17.500).

Liquidität

Die Entwicklung der Liquiditätslage wurde im Wesentlichen durch die Aufnahme der weiteren Darlehen, das Jahresergebnis 2021 sowie die Rückzahlung der abgesagten Messen beeinflusst. Der Finanzmittelfonds der Messe Düsseldorf GmbH verminderte sich von TEUR 136.671 um TEUR 36.611 auf TEUR 100.060. Die Vermögens- Finanz- und Ertragslage vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen der Gesellschaft entsprechendes Bild und spiegelt damit das insgesamt schwierige Geschäftsjahr der Messe Düsseldorf wider.

Geschäftsentwicklung der internationalen Konzerntochtergesellschaften

Die weltweite Covid-19-Pandemie hat auch im zweiten Jahr die Ergebnisse der nationalen und internationalen Töchter des Messe Düsseldorf Konzerns stark belastet.

Die Messe Düsseldorf North America Inc. ist eine 100-%ige Tochter der Messe Düsseldorf. Ihre Hauptaufgabe ist die Akquisition von Ausstellern und Besuchern aus den USA für die Messen am Standort Düsseldorf sowie die Organisation und die Durchführung von Messen, Ausstellungen und gleichartigen Veranstaltungen im amerikanischen Raum. In 2017 hat die Gesellschaft zusammen mit einem Partner die ESNA Expo LLC., Delaware/USA, gegründet, an der sie zu 55,0 % beteiligt ist. Zum 31. Dezember 2021 hat die ESNA Expo LLC kein operatives Geschäft und befindet sich in Liquidation. Die Gesellschaft wurde zum 31. Dezember 2021 nicht mehr in den amerikanischen Teilkonzernabschluss einbezogen. Die Umsatzerlöse der Messe Düsseldorf North America Inc. von TEUR 2.894 (Vorjahr TEUR 288) resultieren im Wesentlichen aus der valve world Americas sowie der Medica. Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss von TEUR 245 (Vorjahr Jahresfehlbetrag TEUR 509) aus.

Die in Singapur ansässige Messe Düsseldorf ASIA Pte. Ltd. – eine 100-%ige Tochter der Messe Düsseldorf – organisiert eigene Messen im asiatischen Raum und betreibt die Aussteller- und Besucherakquisition für die Veranstaltungen in Düsseldorf. Im Geschäftsjahr 2021 verminderte sich der Umsatz auf TEUR 2.022 (Vorjahr TEUR 5.066) und damit einhergehend verminderte sich das Jahresergebnis um TEUR 1.308 auf TEUR -1.242 (Vorjahr TEUR 66).

Unternehmensgegenstand der 000 Messe Düsseldorf Moskau sind die Organisation und die Durchführung von Messen, Ausstellungen und gleichartigen Veranstaltungen in Russland. Im Berichtsjahr verminderten sich die Umsatzerlöse der 000 Messe Düsseldorf Moskau auf TEUR 6.358 (Vorjahr TEUR 8.570), gleichzeitig verminderte sich der Jahresüberschuss auf TEUR 256 (Vorjahr TEUR 2.281).

Die Messe Düsseldorf China Ltd., an der die Messe Düsseldorf mit 100 % beteiligt ist, sowie deren 100-%ige Tochtergesell-

schaft Messe Düsseldorf Shanghai Co., Ltd. sind für die Besucher- und Ausstellerakquisition für Veranstaltungen in Düsseldorf und für die Organisation von eigenen Veranstaltungen in China zuständig. Trotz größter Anstrengungen die Pandemie einzudämmen, kam es auch im zweiten Jahr in China zu erheblichen Umsatzminderungen. Der Umsatz der Gruppe sank von TEUR 6.671 auf TEUR 2.592. Die negative Umsatzentwicklung konnte durch die Beteiligungserträge aus der CIO SH Asia Co. Ltd., Beijing/China und den Kursgewinnen vollständig kompensiert werden. Der Jahresüberschuss der Gruppe lag bei TEUR 4.073 (Vorjahr Jahresfehlbetrag TEUR 522).

Geschäftsentwicklung der nationalen Tochtergesellschaften

Die 50-%ige Tochter Düsseldorf Congress GmbH, Düsseldorf, erbringt Dienstleistungen für Kongresse und andere Veranstaltungen, unter anderem im CCD Congress Center Düsseldorf, im CCD Ost und HORIZUM (Messehallen der Messe Düsseldorf). Die Umsatzerlöse beliefen sich auf TEUR 6.991 (Vorjahr TEUR 7.177) bei einem Ergebnis der Gesellschaft von TEUR 13 (Vorjahr TEUR -40). Auch im zweiten Corona-Jahr litt der Kongressbereich stark unter der Pandemie und den damit einhergehenden Maßnahmen.

Die Messeturm Düsseldorf Verwaltungsgesellschaft mbH ist eine 50-%ige Tochter der Messe Düsseldorf. Die Gesellschaft vermietet den in ihrem Eigentum stehenden Messeturm A. Die Vermietungserlöse liegen bei TEUR 2.945 und das Jahresergebnis betrug TEUR 1.086 (Vorjahr TEUR 461). Die Ergebnisverbesserung resultiert aus dem Wegfall der planmäßigen Abschreibungen für den Messeturm A.

Die Messe Düsseldorf ist mit einem Anteil von 94 % Kommanditist der FIXXUS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Rheinhalle Düsseldorf KG. Die Gesellschaft hat im Rahmen eines Sale-and-lease-back-Verfahrens von der Messe Düsseldorf GmbH die Messehalle 6 sowie ein Teileigentumsrecht am Messeturm B gekauft und diese wieder langfristig an die Messe vermietet. Die FIXXUS erzielte im Geschäftsjahr bei Umsatzerlösen von TEUR 4.346 (Vorjahr TEUR 4.336) einen Jahresüberschuss von TEUR 1 (Vorjahr Jahresfehlbetrag TEUR 1).

Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren

Wesentliche Steuerungsgrößen des Konzerns und der Gesellschaft sind der Umsatz und das Ergebnis vor Steuern (EBT) sowie die Sachinvestitionen inklusive der Instandhaltungsaufwendungen. Der Vergleich von Ergebnis und Prognose erfolgt unter dem Abschnitt Prognosebericht.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die Leistungsfähigkeit der Gruppe zeigt sich nicht nur in wirtschaftlichen Kennzahlen. Um in einem internationalen Umfeld weiterhin eine Spitzenposition unter den führenden Messegesellschaften – sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene – zu halten, erhöht die Messe Düsseldorf seit Jahren stetig ihren Service- und Qualitätsstandard. Darüber hinaus verfolgt sie konsequent die festgelegte strategische Ausrichtung. Ziele dieser Ausrichtung sind die Sicherung und Fortentwicklung des Messeprogramms am Standort Düsseldorf sowie die Erweiterung des internationalen Geschäfts durch eigene Aktivitäten oder in Kooperationen mit Partnern. Dabei konzentriert sich die Messe Düsseldorf bis auf wenige Messen für hochwertige Konsumgüter auf Ausstellungen für Investitionsgüter. Ziel ist es, die Nummer eins für die Organisation von Investitionsgütermessen zu werden. Voraussetzung dafür sind leistungsfähige Mitarbeiter – daher investiert die Messe Düsseldorf in Aus- und Weiterbildung sowie Arbeitssicherheit.

Im Geschäftsjahr 2021 beschäftigte der Konzern weltweit im Jahresdurchschnitt 779 Mitarbeiter (Vorjahr 839) sowie 49 Aushilfen (Vorjahr 24). Zur Qualifizierung der Mitarbeiter bietet die Messe Düsseldorf Weiterbildungen in Fremdsprachen, EDV-Anwendungen und individuelle fachspezifische Maßnahmen an. Des Weiteren haben Mitarbeiter die Möglichkeit, im Rahmen eines internationalen Austauschprogramms mit Partnern in Finnland, Schweden, Großbritannien und den USA Auslandserfahrungen zu sammeln. Aufgrund der weltweiten Pandemie konnten die Weiterbildungsmaßnahmen in 2021 nur eingeschränkt angeboten werden.

Erklärung zur Unternehmensführung (Frauenquote)

In der Gesellschafterversammlung vom 26. November 2021 legen die Gesellschafter aufgrund des „Gesetzes zur Ergänzung und Änderung der Regelungen für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst (zweites Führungspositionengesetz – FüPoG II)“ festzulegende Zielgröße für den Aufsichtsrat auf mindestens 7 weibliche Mitglieder fest. Die entsprechende Größe für die Geschäftsführung wird auf mindestens eine weibliche Geschäftsführerin festgelegt. Gleichzeitig wurde beschlossen für die Prokuristenebene eine Quote von 20,0 % (1 Person) festzulegen und für die Ebene der leitenden Angestellten 27 % (10 Personen). Als Zielerreichungsdatum wird der 25. November 2026 festgelegt. Zum 31. Dezember 2021 lag die Frauenquote im Aufsichtsrat bei 20 % (7 Personen) und für die beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung bei 20 (1 Person) bzw. 26 % (9 Personen). Die Geschäftsführung ist ausschließlich männlich besetzt.

Risiko-, Prognose- und Chancenbericht

Risikobericht

Risikomanagementsystem

Der Konzern verfügt über ein Risikomanagementsystem, in das alle Unternehmensbereiche der Messe Düsseldorf GmbH und der Tochtergesellschaften eingebunden sind. Die Aufgabe des Risikomanagementsystems ist die Identifizierung, Bewertung und Kommunikation und das Reporting möglicher Risiken und Chancen mit dem Ziel, rechtzeitig Gegensteuerungs- und Ausgleichsmaßnahmen einzuleiten. Das Risikomanagementsystem wird durch das Controlling der Gesellschaft geleitet und ist mit dem internen Kontrollsystem der Messe Düsseldorf verzahnt. Die Gesamtheit aller systematischen Kontrollen zielt darauf ab, die Sicherheit und Effizienz der Geschäftsabwicklung, die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung und die Übereinstimmung aller Aktivitäten mit Gesetzen und Richtlinien zu gewährleisten.

Die Messe Düsseldorf definiert als Risiko, die aus Ereignissen oder Handlungen resultierende Verlustgefahr, die die Ver-

mögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns negativ beeinflussen.

Aus der allgemeinen Risikodefinition werden einzelne Risikoklassen definiert. Die Risikoklassen drücken den Grad der Schwere aus, der sich bei Eintritt eines Risikos auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergibt. Bei der Klassifizierung wurden folgende Risikoklassen festgelegt:

- Operative Risiken
- Ad-hoc-Risiken

Operative Risiken sind solche Risiken, deren Schadenerwartungswert keine bestandsgefährdende Wirkung auslöst, aber einzeln oder im Zusammenwirken mit anderen operativen Risiken eine nicht unerhebliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Ad-hoc-Risiken sind solche Risiken, deren Schadenerwartungswert und Eintrittswahrscheinlichkeit eine sofortige Berichterstattung an die Geschäftsführung und von der Geschäftsführung an den Aufsichtsrat auslösen.

Im Risikoausschuss werden die von den Risk-Ownern gemeldeten Risiken ausgewertet und diskutiert. Im Anschluss berichtet der Vorsitzende des Risikoausschusses direkt an die Geschäftsführung.

Risiken

Die Bewertung des einzelnen Risikos wird anhand des zu erwartenden Schadensausmaßes und der Eintrittswahrscheinlichkeit vorgenommen. Im Berichtsjahr sind die Risiken des Mutterunternehmens sowie des Konzerns identisch.

Zum 31. Dezember 2021 wurden folgende Risiken identifiziert:

Eintrittswahrscheinlichkeit	Schadensausmaß		
	Gering	Relevant	Kritisch
Sehr hoch (75 % – 100 %)	-	-	1
Hoch (50 % – 75 %)	-	6	-
Mittel (25 % – 50 %)	-	-	-
Niedrig (0 % – 25 %)	-	-	-

Das Risiko mit der höchsten Eintrittswahrscheinlichkeit und einem kritischen Schadensausmaß bedroht seit dem März 2020 ganze Branchen mit Publikums- und Reiseaufkommen. Die Covid-19-Pandemie brachte und bringt für die gesamte Messebranche erhebliche Umsatzausfälle. Auf Basis des aktuellen Wirtschaftsplans 2022 rechnet die Messe Düsseldorf GmbH aufgrund von Absagen und Verschiebungen von Veranstaltungen mit Umsatzeinbußen im zweistelligen Millionenbereich. Am 28. Dezember 2021 wurde die Ende Januar 2022 geplante Boot abgesagt sowie die Messen ProWein, EuroCis, Beauty, TopHair, Wire und Tube in das zweite Quartal 2022 verschoben. Eine Aussage ob und in welchem Zeitraum die Veranstaltungen Vor-Corona-Niveau erreichen werden, kann momentan nicht gemacht werden. Die Messe Düsseldorf begegnet den negativen Auswirkungen sowohl mit kurzfristigen Einsparungen als auch mit langfristigen strategischen Maßnahmen um dem aktuell coronabedingten Rückgang der Geschäftsentwicklung nachhaltig und bestandssichernd zu begegnen.

Ein Risiko mit hoher Wahrscheinlichkeit betrifft die weltweiten Reiseeinschränkungen. Eine Einschränkung der Reisefreiheit durch Kriege, Grenzschießungen, Verschärfung der Quarantäneregeln bzw. Lockdown Maßnahmen in Deutschland oder den anderen Industrienationen betrifft gerade Messen mit hoher internationaler Ausrichtung. Hier unterstützt die Messe Düsseldorf heute schon ihre Aussteller und Besucher bei der Planung ihres Messeauftritts oder Besuchs. Außerdem wird versucht, mit Hilfe des Verbands der deutschen Messewirtschaft AUMA, von der Politik Perspektiven für das Geschäftsjahr 2022 einzufordern.

Ein aktuelles Risiko war schon im vergangenen Jahr der sich anbahnende Russland-Ukraine Konflikt. Im Februar 2022 kam es zum Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine wodurch sich die Einschätzung dieses Risikos nach dem Stichtag verschärft hat. Als Konsequenz aus den beunruhigenden Ereignissen in der Ukraine hat die Messe Düsseldorf beschlossen, die Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe in Russland bis auf Weiteres einzustellen. Dies schließt auch die Aktivitäten der Tochtergesellschaft Messe Düsseldorf Moskau mit ein, deren Geschäftstätigkeit schon durch die Corona-Pandemie und den sich anbahnenden Russlandkonflikt stark belastet war.

Eine weitere Gefahr für oftmals langfristig geplante Messen und Investitionen geht auch von den steigenden Preisen aus. Die Preissteigerungen werden vor allem von den Energiepreisen angeheizt. Hinzu kommen Materialmangel und Lieferengpässe sowie die Einführung einer CO₂-Abgabe. Diesem Risiko versucht die Messe Düsseldorf, durch frühzeitige Anfragen an ihre Lieferanten zur Sicherstellung von Preisen und Verfügbarkeiten entgegen zu treten.

Die Digitalisierung von Messen birgt für die Messe Düsseldorf ein Risiko mit hoher Eintrittswahrscheinlichkeit und einem relevanten Schadensausmaß. Die Pandemie hat die Digitalisierung von Messen vorangetrieben. Eine dauernde Verschiebung von den Präsenzmessen hin zu digitalen Messen hätte Einfluss auf das Geschäftsmodell der Messe Düsseldorf. Die Messe Düsseldorf setzt hier auf ein hybrides Konzept aus physischer Veranstaltung als Kernkompetenz und begleitenden digitalen Angeboten.

Um die Sicherung der Liquidität zu gewährleisten, fährt die Messe Düsseldorf ihre geplanten Investitionen und Instandhaltungen auf ein vertretbares Maß zurück. Die in 2022 geplanten Investitionen liegen bei rund 22,2 Mio. EUR und die Instandhaltungen bei geplanten 8,8 Mio. EUR. Eine technische Überalterung der Hallen und Anlagen ist kurzfristig nicht zu erwarten.

Ein weiteres Risiko mit hoher Eintrittswahrscheinlichkeit und einem relevanten Ausmaß betrifft die Situation der Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln. Die Messe Düsseldorf GmbH gewährt ihren Arbeitnehmern Leistungen der betrieblichen Altersversorgung; hierzu sind die Mitarbeiter bei der RZVK versichert. Die Versorgungszusage umfasst die Altersrente, die Erwerbsminderungsrente sowie die Hinterbliebenenrente für Witwen, Witwer und Waisen der Versicherten. Die Zusatzversorgungskassen werden momentan von zwei wesentlichen Risiken bedroht, der anhaltenden Niedrigzinsphase sowie der steigenden Lebenserwartung der Versicherten. Beide Faktoren werden langfristig zu einer heute ungeplanten Verteuerung der betrieblichen Altersversorgung führen und somit die langfristige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Messe Düsseldorf beeinflussen.

Im Geschäftsjahr wurden keine Risiken festgestellt, die einzeln oder kumuliert in der Lage wären, den Bestand der Messe Düsseldorf zu gefährden.

Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zum 31. Dezember 2021 hat die Messe Düsseldorf GmbH insgesamt drei (Vorjahr drei) Zinsswapgeschäfte abgeschlossen, mit denen die zinsinduzierten Zahlungsstromrisiken aus variabel verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zur Finanzierung von zukünftigen Investitionen abgesichert werden sollen. Die drei Zinsswapgeschäfte sollen zukünftige Darlehen mit einem Gesamtvolumen von TEUR 60.000 absichern.

Prognosebericht

Messe Düsseldorf Gruppe	Prognose für 2021**	Ergebnisse 2021	Prognose für 2022***
Umsatz (TEUR)	116.164	108.718	249.117
Ergebnis vor Steuern (TEUR)	-93.631	-21.761	-4.181
Sachinvestitionen* (TEUR)	16.800	16.500	35.006

* Inklusive Instandhaltungen
 ** Wirtschaftsplan vom 30. November 2020
 *** Wirtschaftsplan vom 1. März 2022

Das zweite Jahr der weltweiten Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Maßnahmen der Bekämpfung führten zu erheblichen Umsatzverminderungen. Das hohe Maß an Unsicherheiten macht eine belastbare Planung schwierig. Dies zeigte sich insbesondere im ersten Halbjahr 2021. Hier sollten neben den geplanten auch die in 2020 verschobenen Veranstaltungen wie interpack, drupa oder wire & tube stattfinden. Aufgrund der weiterhin angespannten Corona-Lage wurden alle Veranstaltungen des 1. Halbjahres 2021 auf dem Düsseldorfer Messegelände abgesagt. Die finanziellen Auswirkungen wurden durch staatliche Corona-Beihilfen sowie Kurzarbeitergeld gelindert. Ebenfalls trug ein strenges Kostenmanagement zur Stabilisierung des Ergebnisses bei, so wurden Neueinstellungen und Investitionen auf ein Mini-

mum reduziert. Insgesamt erhofft sich die Messe Düsseldorf im zweiten Quartal 2022 eine spürbare Verbesserung der weltweiten Corona-Situation. Die Auswirkungen auf die Messe-Gruppe durch die eingestellte Geschäftstätigkeit in Russland resultiert im Wesentlichen aus dem Inlandsgeschäft der Messe Düsseldorf Moskau sowie aus dem Auftragsgeschäft der Messe Düsseldorf. Der Umsatzbeitrag der Messe Düsseldorf lag 2021 bei TEUR 5.521.

Messe Düsseldorf GmbH	Prognose für 2021**	Ergebnisse 2021	Prognose für 2022***
Umsatz (TEUR)	107.341	96.082	235.882
Ergebnis vor Steuern (TEUR)	-77.018	-22.435	-7.733
Sachinvestitionen* (TEUR)	16.134	15.912	33.082
Eigenveranstaltungen:			
Vermietete Netto-Hallenfläche (m ²)	378.550	223.349	589.307
Ausstellerzahlen	8.100	5.366	17.260
Besucherzahlen	543.500	256.978	655.542

* Inklusive Instandhaltungen
 ** Wirtschaftsplan vom 30. November 2020
 *** Wirtschaftsplan vom 1. März 2022

Auch hier sind die negativen Umsatzabweichungen im Wesentlichen durch die weltweite Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Maßnahmen der Bekämpfung hervorgerufen. Die Messe Düsseldorf verzeichnet zur ihrer Prognose eine negative Umsatzabweichung von TEUR 11.259. Im zweiten Jahr der Pandemie mussten alle Veranstaltungen des ersten Halbjahres am Standort Düsseldorf abgesagt werden. Die finanziellen Auswirkungen wurden durch staatliche Corona-Beihilfen sowie Kurzarbeitergeld gelindert. Des Weiteren werden Neueinstellungen und Investitionen auf ein Minimum reduziert.

Die Messe Düsseldorf rechnet mit einer spürbaren Erholung des Messegeschäfts. In 2022 sind 14 Eigenveranstaltungen sowie 9 Gastveranstaltungen geplant. Das im Januar 2022 hohe Infektionsgeschehen und die sich schnell ausbreitende

Omikron-Variante haben dabei zu Anpassungen im Düsseldorfer Messekalender geführt. Nach einer Absage der weltgrößten Wassersport Messe boot Düsseldorf aufgrund eines Verbots von Publikumsmessen durch das Land Nordrhein-Westfalen im Dezember 2021, hat die Messe die Veranstaltungen ProWein, EuroCIS, TopHair und Beauty sowie wire und Tube in den Frühsommer 2022 verschoben.

Als Konsequenz aus den beunruhigenden Ereignissen in der Ukraine hat die Messe Düsseldorf beschlossen, die Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe in Russland bis auf Weiteres einzustellen. Dies schließt auch die Aktivitäten der Tochtergesellschaft Messe Düsseldorf Moskau mit ein. Die Auswirkungen auf die Prognosezahlen der Gesellschaft für 2022 werden als eher gering eingestuft. Die Höhe der Umsätze mit russischen Ausstellern ist für die Messe Düsseldorf von untergeordneter Bedeutung.

Chancenbericht

Die Messe Düsseldorf stellt sich strategisch neu auf, um in der internationalen Messewelt weiterhin eine starke Rolle zu spielen. Dazu hat die Messe sieben Handlungsfelder identifiziert auf die sie sich in den nächsten Jahren fokussiert.

Ein weiterer Fokus soll auf die Durchführung hybrider Messen gelegt werden. An hybriden Messen können Besucher teilnehmen, ohne physisch vor Ort zu sein, und die Aussteller erreichen noch mehr Kunden. So kann für Aussteller und Besucher der größte mögliche Nutzen geschaffen werden und der Anspruch der Weltleitmesse, die zentrale Kommunikations- und Informationsplattform über die Laufzeiten hinaus zu sein, verfestigt werden.

Stellungnahme zur Einhaltung der öffentlichen Zielsetzung und zur Zweckerreichung gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW

Gemäß Gesellschaftsvertrag der Messe Düsseldorf GmbH ist der Gegenstand des Unternehmens die Organisation und Durchführung von Messen, Ausstellungen und anderen Veranstaltungen, die der Förderung von Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung dienen sowie die hierzu notwendige Beratung und Entwicklung von Projekten und Vermittlung von Aufträgen.

Wir sind davon überzeugt, Geschäftspolitik und strategische Position der Messe Düsseldorf in geeigneter Weise ausgerichtet zu haben.

Düsseldorf, den 31. März 2022

Messe Düsseldorf GmbH
Die Geschäftsführung

Wolfram Nikolaus Diener

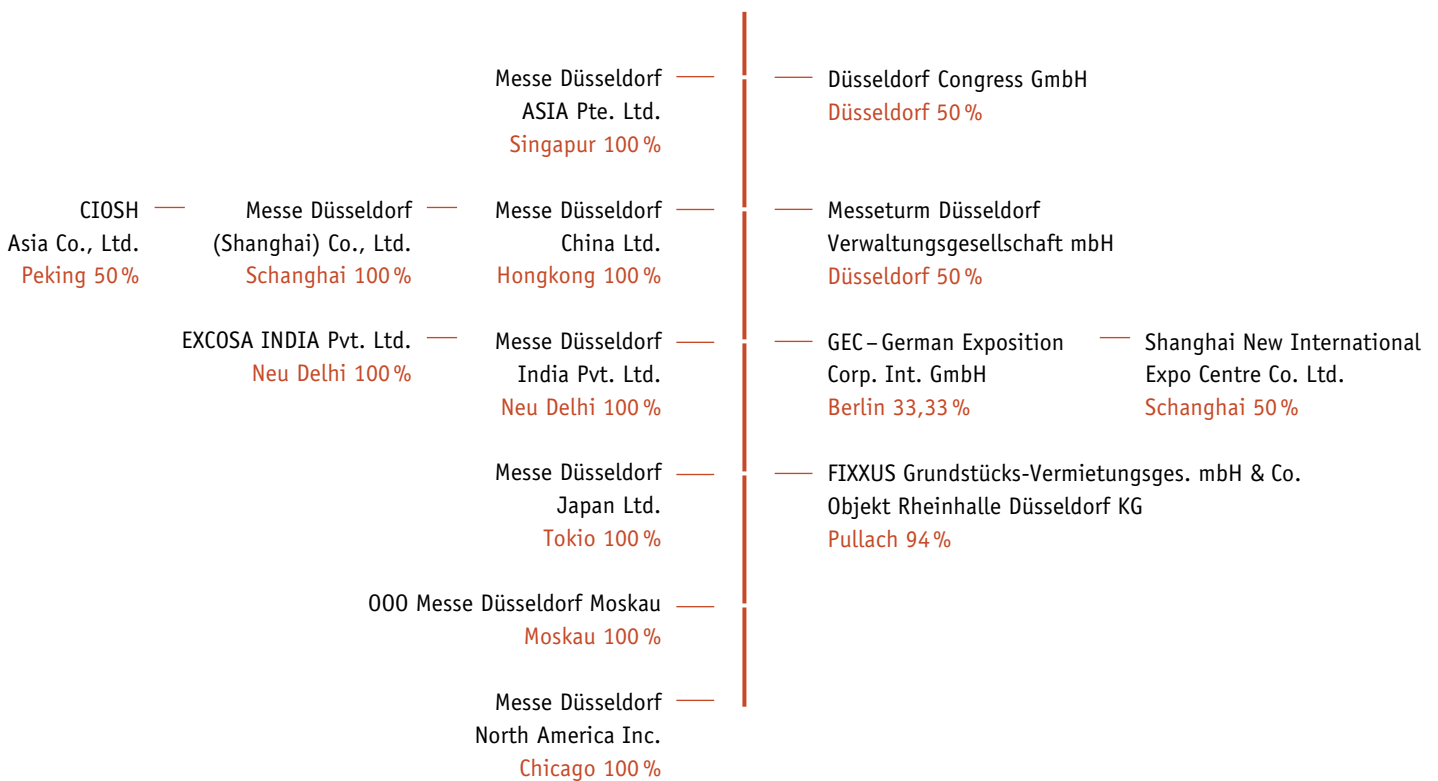
Bernhard Johannes Stempfle

Erhard Wienkamp

Unternehmensgruppe

Messe Düsseldorf GmbH (Stand: 31.12.2021)

Messe Düsseldorf GmbH



Konzernbilanz

der Messe Düsseldorf GmbH zum 31. Dezember 2021

Aktiva	31.12.2021 T€	31.12.2020 T€
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.677	7.208
Geleistete Anzahlungen	429	657
	8.106	7.865
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	448.337	463.992
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.143	9.807
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.020	20.169
	475.500	493.968
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	778	485
Anteile an assoziierten Unternehmen	11.986	10.241
Beteiligungen	11.883	11.883
	24.647	22.609
	508.253	524.442
Umlaufvermögen		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	59	100
Fertige Erzeugnisse und Waren	3	0
	62	100
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.146	2.895
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	101
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	433	434
Forderungen gegen Gesellschafter	44	108
Sonstige Vermögensgegenstände	14.295	20.855
	24.918	24.393
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	126.506	158.395
	151.486	182.888
Rechnungsabgrenzungsposten	5.061	5.371
Aktiv latente Steuern	365	472
Summe	665.165	713.173

Passiva	31.12.2021 T€	31.12.2020 T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	15.625	15.625
Kapitalrücklage	79.718	79.718
Gewinnrücklage	119.773	119.773
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-396	-2.430
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	805	492
Bilanzgewinn	207.198	230.113
	422.723	443.291
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	20.617	19.917
Steuerrückstellungen	3.148	2.889
Sonstige Rückstellungen	45.268	37.902
	69.033	60.708
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	90.731	60.731
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	43.322	6.202
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.515	3.795
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	117	1.220
Sonstige Verbindlichkeiten	27.724	137.226
(davon aus Steuern T€ 5.695; Vorjahr T€ 615)		
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 0; Vorjahr T€ 0)		
	173.409	209.174
Summe	665.165	713.173

Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung

der Messe Düsseldorf GmbH für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	31.12.2021	31.12.2020
	T€	T€
Umsatzerlöse	108.718	136.759
Andere aktivierte Eigenleistungen	2	23
Sonstige betriebliche Erträge (davon aus Währungsumrechnung T€ 2.038; Vorjahr T€ 2.903)	30.113	8.537
Veranstaltungsbezogene Aufwendungen		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.754	6.282
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	50.125	75.376
	54.879	81.658
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	39.052	43.883
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung T€ 4.119; Vorjahr T€ 3.749)	10.512	11.080
	49.564	54.963
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	28.175	28.877
Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon aus Währungsumrechnung T€ 1.158; Vorjahr T€ 563)	27.520	37.205
Erträge aus Beteiligungen	4.000	8.300
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.125	438
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	110	158
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0	2.152
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.692	4.868
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	610	-2.001
Konzernjahresüberschuss	-22.372	-53.507
Fremden Gesellschaftern zustehende Verlustanteile	-543	-118
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	230.113	283.738
Bilanzgewinn	207.198	230.113

Entwicklung Konzernanlagevermögen

der Messe Düsseldorf GmbH im Geschäftsjahr 2021

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Stand am 31.12.2021 T€
	Stand am 1.1.2021 T€	Währungs- umrechnung T€	Zugänge T€	Umbu- chungen T€	Abgänge T€	
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	61.918	51	2.584	1.349	32	65.870
Geschäfts- oder Firmenwert	2.400	0	0	0	0	2.400
Geleistete Anzahlungen	657	0	248	-476	0	429
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	64.975	51	2.832	873	32	68.699
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.071.489	0	4.315	3.752	1.811	1.077.745
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.854	95	1.011	-32	789	54.139
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.169	0	3.032	-4.181	0	19.020
Summe Sachanlagen	1.145.512	95	8.358	-461	2.600	1.150.904
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.474	41	778	-412	113	5.768
Anteile an assoziierten Unternehmen	10.241	1.123	1.125	0	503	11.986
Beteiligungen	11.883	0	0	0	0	11.883
Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0	0
Summe Finanzanlagen	27.598	1.164	1.903	-412	616	29.637
Summe Gesamt	1.238.085	1.310	13.093	0	3.248	1.249.240

Abschreibungen

Buchwerte

Stand am 1.1.2021 T€	Währungs- umrechnung T€	Zuschreibungen T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Stand am 31.12.2021 T€	Stand am 31.12.2021 T€	Stand am 31.12.2020 T€
54.710	18	379	3.118	32	58.193	7.677	7.208
2.400	0	0	0	0	2.400	0	0
0	0	0	0	0	0	429	657
57.110	18	379	3.118	32	60.593	8.106	7.865
607.497	0	0	22.049	138	629.408	448.337	463.992
44.047	83	-379	3.008	763	45.996	8.143	9.807
0	0	0	0	0	0	19.020	20.169
651.544	83	-378	25.057	901	675.404	475.500	493.968
4.990	0	0	0	0	4.990	778	484
0	0	0	0	0	0	11.986	10.241
0	0	0	0	0	0	11.883	11.883
0	0	0	0	0	0	0	0
4.990	0	0	0	0	4.990	24.647	22.608
713.644	101	0	28.175	933	740.987	508.253	524.441

Erläuterungen

zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlust-Rechnung des Konzerns Messe Düsseldorf GmbH

I. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss der Messe Düsseldorf GmbH, Düsseldorf, (HR B Nr. 63 beim Amtsgericht Düsseldorf) wird unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt. Sie ist gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der Konzernabschluss ist unter Beachtung der Vorschriften des GmbH-Gesetzes erstellt worden.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gewählt. Besonderheiten des Messegeschäfts werden berücksichtigt.

II. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

Neben der Messe Düsseldorf GmbH werden folgende Tochterunternehmen, an denen die Messe Düsseldorf GmbH unmittelbar oder mittelbar maßgeblich beteiligt ist, voll in den Konzernabschluss einbezogen:

- Messe Düsseldorf North America Inc., Chicago/USA
- Messe Düsseldorf ASIA Pte. Ltd., Singapur
- OOO Messe Düsseldorf Moskau, Moskau/Russland
- Messe Düsseldorf China Ltd., Hongkong/China
- Messe Düsseldorf (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai/China
- Messeturm Düsseldorf Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
- FIXXUS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Rheinhalle Düsseldorf KG, Pullach i. Isartal

Auf die Einbeziehung der Messe Düsseldorf (Japan) Ltd., Tokio/Japan, und der Messe Düsseldorf India Pvt. Ltd., Neu-Delhi/Indien, einschließlich ihrer Beteiligung der EXCOSA India Pvt. Ltd., Bangalore/Indien, wurde gemäß § 296 Abs. 2 HGB verzichtet. Ebenso wurde auf die Einbeziehung der ESNA Expo LLC., Delaware/USA, als 55 prozentige Tochter der Messe Düsseldorf North America Inc. nach § 296 Abs. 2 HGB verzichtet. Im Geschäftsjahr 2021 befindet sich die ESNA Expo LLC. in Liquidation und hat keinen Geschäftsbetrieb. Zum 31. Dezember 2021 wurde der Abgang aller Anteile realisiert.

Die Beteiligung an der Düsseldorf Congress GmbH, Düsseldorf, wird gemäß § 312 HGB nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Zum 31. Dezember 2021 beträgt das Eigenkapital der Düsseldorf Congress GmbH TEUR 2.141 (Vorjahr TEUR 2.129) bei einem bilanzierten Buchwert von TEUR 1.071 (Vorjahr TEUR 1.064).

Mit Vertrag vom 18. März 2020 übernahm die Messe Düsseldorf (Shanghai) Co., Ltd. 50 Prozent an der CIOOSH Asia Co., Ltd., Beijing, von der China Textile Commerce Association, Beijing. Der alleinige Zweck der Gesellschaft ist die Durchführung der im Frühling stattfindenden China International Occupational Safety & Health Goods Expo Frühlingsveranstaltung. Die Beteiligung an der CIOOSH Asia Co., Ltd. wird gemäß § 312 HGB nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Zum 31. Dezember 2021 beträgt das Eigenkapital der CIOOSH Asia Co., Ltd. TEUR 2.766 bei einem bilanzierten Buchwert von TEUR 10.915.

An der German Exposition Corporation International GmbH (GEC), Berlin, hält die Messe Düsseldorf GmbH 33,33 Prozent der Anteile. Auf eine Einbeziehung der GEC als assoziiertes Unternehmen wurde gemäß § 311 Abs. 2 HGB verzichtet.

Die Einbeziehung der Messeturm Düsseldorf Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, sowie der FIXXUS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Rheinhalle Düsseldorf KG, Pullach i. Isartal, erfolgt gemäß § 290 Abs. 2 Nr. 4 HGB (Zweckgesellschaften).

Die Kapitalkonsolidierung der einbezogenen Unternehmen erfolgte für Erstkonsolidierungen bis zum 31. Dezember 2008 nach der Buchwertmethode und ab dem 1. Januar 2009 nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB.

Die aus der Kapitalkonsolidierung entstandenen aktiven Unterschiedsbeträge werden teilweise den Vermögensgegenständen des Tochterunternehmens zugerechnet und entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben. Verbleibende aktive Unterschiedsbeträge werden als Geschäfts- oder Firmenwert bilanziert und grundsätzlich über vier Jahre abgeschrieben. Soweit dies notwendig ist, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Zum 31. Dezember 2021 sind sämtliche Geschäfts- oder Firmenwerte vollständig abgeschrieben.

Die aus der Kapitalkonsolidierung der 000 Messe Düsseldorf Moskau (TEUR 1.448) sowie der Messeturm Düsseldorf Verwaltungsgesellschaft mbH (TEUR 3.987) entstandenen passiven Unterschiedsbeträge wurden gemäß § 309 HGB in die Kapitalrücklage eingestellt.

Der passive Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der Messe Düsseldorf China Ltd. wurde im Ausgleichsposten aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen. In 2014 wurde der Ausgleichsposten dem Bilanzgewinn des Konzerns hinzugerechnet. Mit Vertrag vom 29. Oktober 2012 erwarb die Messe Düsseldorf die verbleibenden Anteile der Messe Düsseldorf China Ltd. in Höhe von 20 Prozent zu einem Kaufpreis von TEUR 3.500. Im Rahmen der Erstkonsolidierung der erworbenen Anteile erwarb der Konzern ein immaterielles Recht an einer Messe in Höhe von TEUR 3.138, welches über fünf Jahre abgeschrieben wurde. Zudem waren passive latente Steuern in Höhe von TEUR 549 zu berücksichtigen.

Der aus der erstmaligen Einbeziehung der Messe Düsseldorf (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, entstandene passive Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 21 wurde mit dem Konzerngewinnvortrag verrechnet. Die Einbeziehung erfolgte über den Teilkonzernabschluss der Messe Düsseldorf China Ltd., Hongkong, die alleinige Gesellschafterin der Messe Düsseldorf Shanghai ist.

Wechselseitige Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den vollkonsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander aufgerechnet. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden die Erlöse aus Innenumsätzen sowie andere konzerninterne Erträge mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet. Konzerninterne Zwischengewinne wurden im Berichtsjahr eliminiert.

Die Bilanzposten der einbezogenen ausländischen Tochterunternehmen sind gemäß § 308a HGB, mit Ausnahme des Eigenkapitals, das zum historischen Kurs umgerechnet wurde, mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Die Gewinn- und Verlustrechnungen werden mit dem Periodendurchschnittskurs umgerechnet. Die daraus resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral in den dafür gebildeten Ausgleichsposten eingestellt.

Die Gesellschaft wird in den Gesamtabschluss der Landeshauptstadt Düsseldorf einbezogen, dieser wird nicht veröffentlicht.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die der Vollkonsolidierung zugrunde liegenden Abschlüsse werden einheitlich nach den vom Mutterunternehmen festgelegten Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien aufgestellt. Für die assoziierten Unternehmen wurde eine einheitliche Bewertung nicht vorgenommen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen linear unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, sofern die Nutzung zeitlich begrenzt ist, abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Soweit dies notwendig ist, werden zusätzliche Abschreibungen auf den am Bilanzstichtag beizulegenden Wert vorgenommen.

Gebäude werden seit 2014 linear abgeschrieben. Abschreibungen auf Erweiterungs-investitionen werden entsprechend der Restlaufzeit vorgenommen.

Zugänge des beweglichen Sachanlagevermögens werden linear abgeschrieben. Die lineare Abschreibung wird pro rata temporis errechnet.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert von EUR 52 bis EUR 800 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und gleichzeitig als Abgang gezeigt. Angelehnt an die Anhebung der steuerlichen Grenze für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde die Höchstgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter in 2018 erstmalig von EUR 410 auf EUR 800 erhöht.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Die ausgewiesenen Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden unter Berücksichtigung der Anpassungen im Rahmen der Equity-Bewertung angesetzt.

Die Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren Börsen- oder Marktpreis zum Bilanzstichtag bewertet.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bilanziert. Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Unverzinsliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden zum Bilanzstichtag abgezinst.

Die Bewertung der unmittelbaren Pensionsrückstellungen erfolgt unter Beachtung versicherungsmathematischer Grundsätze nach der Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode) unter Anwendung der Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck. Die Pensionsrückstellungen werden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den Monat Dezember 2018 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser Zinssatz wurde für 2021 mit 1,87 Prozent (Vorjahr 2,3 Prozent) angenommen. Der Berechnung im Rahmen der PUC-Methode liegen folgende Trendannahmen zugrunde:

- Gehaltstrend: 2,7 Prozent (Vorjahr 2,7 Prozent)
- BBG-Trend: 2,7 Prozent (Vorjahr 2,7 Prozent)
- Rententrend: 2,2 Prozent (Vorjahr 2,2 Prozent)
- Fluktuation: 1,0 Prozent (Vorjahr 1,0 Prozent)

Die Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen und Sterbegeld werden versicherungsmathematisch unter Berücksichtigung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Heubeck-Richttafeln 2018G) ermittelt. Die Verpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren berechnet. Es wird ein fristenkongruenter, durchschnittlicher Marktzins der letzten sieben Jahre zur Berechnung der Verpflichtungen verwendet, der von der Deutschen Bundesbank monatlich veröffentlicht wird. Der Rechnungszins zum 31. Dezember 2021 beträgt 1,35 Prozent (Vorjahr 1,60 Prozent).

Im Geschäftsjahr wurde erstmalig ein Altersteilzeitprogramm aufgelegt. Die Altersteilzeitarbeit wird im sog. Blockmodell über insgesamt 3 Jahre angeboten. Das Angebot endet am 31. Dezember 2026. Während der gesamten Laufzeit des Altersteilzeitvertrages erhalten die Mitarbeiter 50 Prozent ihrer bisherigen monatlichen Bezüge. Darüber hinaus bezieht der Mitarbeiter einen steuer- und sozialabgabenfreien Aufstockungsbetrag mit Abfindungscharakter. Außerdem entrichtet die Gesellschaft für den Arbeitnehmer zusätzliche

Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung. Es wird der von der Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzins der letzten sieben Jahre verwendet, der der Restlaufzeit entspricht und zum 31. Dezember 2021 0,34 Prozent betrug.

Die übrigen Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrag angesetzt und tragen allen erkennbaren Risiken Rechnung. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden, unter Verwendung der von der Bundesbank veröffentlichten Rechnungszinssätze, abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Die erhaltenen Anzahlungen betreffen im Wesentlichen Anzahlungen für Messen und Veranstaltungen für Folgejahre.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Tageskurs gebucht und zum Jahresende mit dem Stichtagskurs bewertet. Bei Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wird dabei das Niederst- bzw. Höchstwertprinzip beachtet.

IV. Angaben und Erläuterungen zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten hauptsächlich Nutzungsrechte sowie erworbene Software. Bei den Zugängen handelt es sich im Wesentlichen um 51,0 Prozent des Nutzungsrechts der Food Africa sowie um 33,3 Prozent der Messe COLOMBIAPLAST, die zeitgleich mit der Feria International de Bogota, einer Industriemesse in Kolumbien, stattfindet. Des Weiteren um eine Softwareerweiterung für hybride Messen und eine Erweiterung des Online Order Systems. Die geleisteten Anzahlungen betreffen hauptsächlich erste Analysen zur Migration von SAP R/3 zu SAP S4/Hana sowie eine Software zur Prozessverbesserung. Die Umbuchungen betreffen im Wesentlichen das Nutzungsrecht an der MEDITECH sowie die geleisteten Anzahlungen auf fertiggestellte Softwareerweiterungen.

Die Zugänge im Sachanlagevermögen resultieren überwiegend aus den Zugängen bei den Gebäuden sowie den Anlagen im Bau. Bei den Gebäuden handelt es sich im We-

sentlichen um Nachaktivierungen aus der Schlussrechnung der Halle 1 sowie den Neubau der Sprinklerzentrale Nord-Ost. Die Anschaffungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen im Wesentlichen den neuen Tauchturm für die Boot sowie Bild- und Tonübertragungstechnik. Die Zugänge der Anlagen im Bau resultieren überwiegend aus den Vorlaufkosten verschiedener Hallenumbauten sowie aus unterschiedlichen Baufeldfreimachungen. Die Abgänge des übrigen Sachanlagevermögens ergeben sich im Wesentlichen aus den Abgängen im Bereich der Gebäude und Außenanlagen aufgrund der Finalisierung der Halle 1, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie von EDV-Hardware.

Der Veränderung des Finanzanlagevermögens resultiert zum einen aus der Erhöhung des Kapitals bei der Messe Düsseldorf India Pvt. Ltd., Neu Delhi/Indien. Im Geschäftsjahr wurde das Kapital um TEUR 778 auf insgesamt TEUR 4.631 erhöht. Der Buchwert der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2021 TEUR 778. Des Weiteren hat die Messe Düsseldorf India Pvt. Ltd. einen Gesellschaftsanteil an der EXCOSA India Pvt. Ltd. Bangalore/Indien an die Messe Düsseldorf zu einem Verkaufspreis von EUR 6,87 veräußert. Die verbleibenden Gesellschaftsanteile der EXCOSA India Pvt. Ltd. hält die Messe Düsseldorf India Pvt. Ltd. Zum anderen wurde zum 31. Dezember 2021 der Abgang der Anteile an der ESNA Expo LLC., Delaware/USA, aufgrund der Liquidation realisiert.

Die Erhöhung der Anteile an den assoziierten Unternehmen CIO SH Asia Co., Ltd., Beijing/China und Düsseldorf Congress GmbH, Düsseldorf, ergaben sich im Rahmen der Equity-Bewertung.

Im Übrigen wird auf den als Anlage 1 zum Konzernanhang beigefügten Konzernanlagenspiegel verwiesen.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist als Anlage 2 zum Konzernanhang beigefügt.

Die FIXXUS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Rheinhalle Düsseldorf KG nimmt die Befreiung nach § 264b HGB in Anspruch und verzichtet auf die Offenlegung ihres Jahresabschlusses.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind, wie im Vorjahr, keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind, wie im Vorjahr, keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten. Einen wesentlichen Teil der sonstigen Vermögensgegenstände bilden die Steuerforderungen. Die Steuererstattungsansprüche entstehen rechtlich erst mit der Abgabe der Steuervoranmeldung bzw. der Steuererklärung.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen wie im Vorjahr die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen die Tochterunternehmen, die nach § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen wurden. Die Restlaufzeit der Forderungen beträgt wie im Vorjahr weniger als ein Jahr. Es werden wie im Vorjahr keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen saldiert.

Die Forderungen gegen assoziierte Unternehmen betreffen wie im Vorjahr die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen die Tochterunternehmen, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden. Die Restlaufzeit der Forderungen beträgt wie im Vorjahr weniger als ein Jahr.

Aktive latente Steuern

Die ausgewiesenen aktiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 365 (Vorjahr TEUR 472) resultieren aus Konsolidierungsmaßnahmen nach § 304 HGB für die Messe Düsseldorf Moskau sowie aus der Eliminierung von kurzfristigen Fremdwährungsdarlehen innerhalb der Gruppe. Die Berechnung der aktiven latenten Steuern erfolgte mit den landesspezifischen Steuersätzen. Auf die Aktivierung aktiver latenter Steuern auf nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 21.665 wurde in 2021 verzichtet.

Rückstellungen

Die Pensionsverpflichtungen für ehemalige Geschäftsführer sind voll durch Pensionsrückstellungen gedeckt und führten im Berichtsjahr zu ergebniswirksamen Veränderungen von TEUR 700 (Vorjahr TEUR 66). Der Unterschiedsbetrag aus der Anwendung des 10 Jahres-Durchschnittzinssatzes im Vergleich zum 7-Jahres-Durchschnittzinssatz ergibt eine

um TEUR 1.184 (Vorjahr TEUR 1.570) verminderte Pensionsrückstellung.

Die Steuerrückstellungen betreffen neben den Ertragssteuern für das Berichtsjahr auch Steuerrisiken aus Vorjahren.

Die sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken ab und werden nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen ermittelt.

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	1.1.2021	Verbrauch	Währungs- umrechnung	Auflösung	Zuführung	31.12.2021
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	19.917	1.312	0	0	2.013	20.618
2. Steuerrückstellungen	2.889	427	5	0	681	3.148
3. Sonstige Rückstellungen						
Risiken der Auftragsabwicklung						
Ausstehende Rechnungen	10.799	9.070	12	1.805	5.209	5.145
Personal- und Sozialbereich						
Urlaubsrückstellungen	605	580	3	0	121	149
Jubiläumsrückstellungen	3.039	211	1	0	112	2.940
Tantiemen	506	450	6	40	672	694
Altersteilzeit	0	0	0	0	1.835	1.835
Übrige	589	483	5	16	1.597	1.693
	4.739	1.724	15	56	4.337	7.311
Risiken aus Beihilfen und Steuern						
Steuerliche Risiken im Ausland	9.650	0	0	2.150	0	7.500
Beihilfen	0	0	0	0	17.500	17.500
	9.650	0	0	2.150	17.500	25.000
Sonstige						
Drohende Verluste	8.995	0	0	3.255	0	5.740
Risiken der Auftragsabwicklung	1.538	1.265		273	0	0
Jahresabschlusskosten	357	235	1	0	260	383.491
Übrige	1.825	1.362	17	0	1.208	1.687
	12.715	2.862	18	3.528	1.468	7.811
	37.902	13.656	45	7.539	28.514	45.267
	60.708	15.395	50	7.539	31.208	69.033

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten des Konzerns zum 31.12.2021 gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

	Gesamtbetrag	Mit einer Restlaufzeit		
		bis zu 1 Jahr	größer 1 Jahr	größer 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
Gegenüber Kreditinstituten	90.731	1.452	89.279	0
Erhaltene Anzahlungen	43.322	42.981	340	0
Aus Lieferungen und Leistungen	11.515	11.515	0	0
Gegenüber verbundenen Unternehmen	117	117	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	27.724	25.395	2.184	146
	173.409	81.460	91.803	146

Die Verbindlichkeiten des Konzerns zum 31.12.2020 gliederten sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

	Gesamtbetrag	Mit einer Restlaufzeit		
		bis zu 1 Jahr	größer 1 Jahr	größer 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
Gegenüber Kreditinstituten	60.731	1.452	59.279	0
Erhaltene Anzahlungen	6.202	5.669	533	0
Aus Lieferungen und Leistungen	3.795	3.795	0	0
Gegenüber verbundenen Unternehmen	1.220	1.220	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	137.226	130.271	6.457	498
	209.174	142.407	66.269	498

In 2020 hat die Messe Düsseldorf drei Darlehen von jeweils TEUR 16.667 aufgenommen. Die Darlehen werden in jeweils acht gleich hohen aufeinander folgenden Raten in Höhe von TEUR 2.083 getilgt. Die Rückzahlung beginnt mit den ersten Raten im März 2023 und endet im Dezember 2024.

Des Weiteren hat die Messe Düsseldorf zur Finanzierung des Geschäftsbetriebes drei weitere Darlehen von jeweils TEUR 10.000 aufgenommen. Der Auszahlungstermin war der 15. Januar 2021. Die Darlehen sind am 31. Dezember 2025/15. Januar 2026 in einer Summe zurückzuführen.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft in 2020 Verträge über insgesamt drei Kontokorrentkredite bei verschiedenen Banken abgeschlossen. Insgesamt haben die drei Verträge eine Kontokorrentlinie von TEUR 50.000, die sich auf zwei Kredite von jeweils TEUR 13.333 und einen Kredit in Höhe von TEUR 23.333 aufteilt.

Von dem Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten waren Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 130.000 durch Grundpfandrechte gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Passive latente Steuern

Aus ergebniswirksamen Konsolidierungsbuchungen des Mutterunternehmens nach § 306 HGB ergeben sich passive latente Steuern in Höhe von TEUR 5.866 (Vorjahr TEUR 6.144). Auf diesen Betrag werden aktive latente Steuern nach § 274 HGB in gleicher Höhe verrechnet. Diese resultieren aus Verlustvorträgen, den unterschiedlichen Wertansätzen von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Rückstellungen zwischen Handels- und Steuerbilanz. Es wird der gegenüber dem Vorjahr unveränderte Steuersatz von 31,23 Prozent angesetzt.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Der Konzernumsatz des Geschäftsjahres gliedert sich nach Geschäftsfeldern und Regionen wie folgt:

Geschäftsfeld	2021	2020
	T€	T€
Eigenveranstaltungen	90.083	118.568
Gastveranstaltungen	2.773	3.250
Übrige	15.862	14.941
	108.718	136.759
Regionen	2021	2020
	T€	T€
Deutschland	84.988	114.044
Russland	10.384	14.683
China	7.950	6.664
USA	3.139	151
Vereinigte Arabische Emirate	1.137	0
Indien	6	34
Singapur	0	296
Übrige Länder	1.114	708
Gesamt Ausland	23.730	22.715
	108.718	136.759

Die Umsatzerlöse betreffen in Höhe von TEUR 4.324 (Vorjahr TEUR 777) Veranstaltungen der Vorjahre.

Sonstige betriebliche Erträge

Unter den periodenfremden Erträgen sind hauptsächlich Erträge aus den Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von TEUR 7.539 (Vorjahr TEUR 3.839). Die neutralen Erträge bestehen im Wesentlichen aus staatlichen Überbrückungshilfen in Höhe von TEUR 36.697. Von den staatlichen Überbrückungshilfen wurden aufgrund der ungewissen Vergabemodalitäten und den damit einhergehenden Rückzahlungsrisiken ein Betrag von TEUR 17.500 zurückgestellt. Die Erträge aus der Währungsumrechnung betragen im Geschäftsjahr TEUR 915 (Vorjahr TEUR 3.749). Aus Anlagenabgängen des Sachanlagevermögens resultierten Erträge in Höhe von TEUR 156. Aus der Liquidation der ESNA Expo LLC ergab sich ein Ertrag von TEUR 1.215.

Veranstaltungsbezogene Aufwendungen

Die Abgrenzung der veranstaltungsbezogenen Aufwendungen zum sonstigen betrieblichen Aufwand wurde durch eine Beurteilung der Einzelkosten vorgenommen. Die veranstaltungsbezogenen Aufwendungen beinhalten Kosten, die direkt einem Kostenträger zuzuordnen sind. Werklieferungen sind unter den „Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren“ erfasst. Werk- und Dienstleistungen sind unter den „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ aufgeführt.

Unter dem Posten „Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren“ werden hauptsächlich Energiekosten, Hilfs- und Betriebskosten und Aufwendungen für Werbematerialien ausgewiesen. Die „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ umfassen im Wesentlichen Aufwendungen für Provisionen, bezogene Standbauleistungen, Mieten und Werbeaufwendungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten neben Instandhaltungen des Messegeländes hauptsächlich Raummieten, Rechts- und Beratungskosten, Werbe- und EDV-Kosten, Versicherungen, Bewachung und Reinigung sowie Zuführungen zu Rückstellungen. Die neutralen Aufwendungen resultieren in Höhe von TEUR 1.558 (Vorjahr TEUR 563) aus Kursverlusten. Die Abgänge des Sachanlagevermögens resultieren im Wesentlichen aus Abgängen der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen sonstigen Steuern des Geschäftsjahres betragen TEUR 2.044 (Vorjahr TEUR 2.041).

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen wie im Vorjahr die Ausschüttungen der GEC.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Posten beinhaltet neben der Verzinsung von Zinsswapgeschäften in Höhe von TEUR 1.181 (Vorjahr TEUR 1.195),

die Verzinsung der langfristigen Darlehen von TEUR 3.599 (Vorjahr TEUR 2.520) sowie die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 491 (Vorjahr TEUR 575).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag umfassen die Ertragsteuern des Geschäftsjahres sowie latente Steuern aus Bewertungsanpassungen. Aus der Veränderung der latenten Steuern resultieren Erträge von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 274) und Aufwendungen von TEUR 107 (Vorjahr TEUR 45).

Vorschlag zur Ergebnisverwendung des Mutterunternehmens

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 22.284 auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Aufgrund der anhaltenden Pandemielage und der damit verbundenen weltweiten Lockdown-Maßnahmen wurde im ersten Quartal 2021 die boot 2022 abgesagt. Die Veranstaltungen ProWein, EuroCIS, TopHair und Beauty sowie wire und Tube wurden in das zweite Quartal 2022 verschoben. Die Absage einer Veranstaltung in 2022 sowie die Verschiebungen genannten Veranstaltungen werden einen relevanten negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Messe Düsseldorf GmbH haben.

Als Konsequenz aus den seit November 2021 beunruhigenden Ereignissen in der Ukraine hat der Aufsichtsrat der Messe Düsseldorf am 1. März 2022 beschlossen, die Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe in Russland bis auf Weiteres einzustellen. Der Beschluss wird negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Messe Düsseldorf GmbH sowie der Messe Düsseldorf Moskau haben.

VI. Sonstige Angaben

Beschäftigte

Neben den drei Geschäftsführern waren im Jahresdurchschnitt 779 (Vorjahr 839) Arbeitnehmer beschäftigt. Die Arbeitnehmer gruppieren sich in 642 Vollzeitbeschäftigte (Vorjahr 700) und 137 Teilzeitbeschäftigte (Vorjahr 139) sowie 14 Auszubildende (Vorjahr 17). Des Weiteren waren durchschnittlich 49 Aushilfen (Vorjahr 24) eingesetzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Das Bestellobligo beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 14.115 (Vorjahr TEUR 22.960).

Weitere Verpflichtungen von TEUR 4.819 (Vorjahr TEUR 6.786) resultieren aus langfristigen Miet- und Leasingverträgen.

Für Mitarbeiterbeteiligungsdarlehen zugunsten der Arbeitnehmer bestehen zum Bilanzstichtag Bürgschaften in Höhe von TEUR 586. Des Weiteren bestehen Bürgschaften aus Lieferungs- und Leistungsbeziehungen in Höhe von TEUR 16.

Die Messe Düsseldorf GmbH gewährt ihren Arbeitnehmern Leistungen der betrieblichen Altersversorgung; hierzu sind die Mitarbeiter bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse, Köln, versichert. Die Versorgungszusage umfasst die Altersrente, die Erwerbsminderungsrente sowie die Hinterbliebenenrente für Witwen, Witwer und Waisen der Versicherten. Das Anstaltsvermögen der öffentlichen Zusatzversorgungskassen und das Umlageverfahren in seiner jetzigen Struktur reichen nach derzeitigem Kenntnisstand nicht aus, die bei den beteiligten Arbeitgebern bestehenden Versorgungsverpflichtungen vollständig abzudecken. Die daraus entstehende Unterdeckung umfasst einen wesentlichen Betrag, der in der Zukunft, die öffentlichen Arbeitgeber als finanzielle Verpflichtung treffen wird. In Ausübung des handelsrechtlichen Passivierungswahlrechts für mittelbare Pensionsverpflichtungen (Art. 28 Abs. 1 EGHGB) wurde, wie in Vorjahren, keine Rückstellung gebildet. Die in der

Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Personalaufwand ausgewiesene Umlage der RZVK beträgt für das Berichtsjahr TEUR 2.131 (Vorjahr TEUR 2.693). Die Umlage beträgt 4,25 Prozent des umlagepflichtigen Entgeltes von TEUR 27.213 (Vorjahr TEUR 35.317). Zusätzlich wird ein Sanierungsgeld in Höhe von 3,5 Prozent erhoben. Der Umlagesatz kann als konstant angesehen werden. Die Höhe des Sanierungsgeldes wird bis zu einer abschließenden Kapitaldeckung des Zusatzversorgungssystems voraussichtlich weiter steigen. Die mögliche Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen kann zum 31. Dezember 2021 nicht ausgeschlossen werden.

Sicherungspolitik und Finanzderivate

Das operative Geschäft sowie Finanzierungstransaktionen der Messe Düsseldorf GmbH als international tätiges Unternehmen unterliegen Finanzrisiken. Hierbei handelt es sich um Risiken, die sich insbesondere aus Zinsänderungen und Wechselkursschwankungen ergeben können.

Entsprechend dem Risikomanagementsystem der Gesellschaft wird neben einer Identifizierung, Analyse und Bewertung dieser Risiken deren Begrenzung auch über den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten vorgenommen. Ein Halten solcher Instrumente zu Spekulationszwecken ist gemäß Richtlinie der Geschäftsführung nicht zulässig.

Zum 31. Dezember 2021 hat die Messe Düsseldorf GmbH insgesamt drei (Vorjahr drei) Zinsswapgeschäfte abgeschlossen, mit denen die zinsinduzierten Zahlungsstromrisiken aus variabel verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zur Finanzierung von zukünftigen Investitionen abgesichert werden sollen. Die drei Zinsswapgeschäfte sichern zukünftige Darlehen mit einem Gesamtvolumen von TEUR 60.000 ab, welche mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartet werden. Für diese Zinsswaps der zukünftigen Kreditgeschäfte lässt sich momentan keine Bewertungseinheit herstellen. Aus diesem Grund wurde für den zu erfassenden Marktwert eine Rückstellung in Höhe von TEUR 5.068 (Vorjahr TEUR 8.115) gebildet.

Finanzmittelfonds

Der in der Kapitalflussrechnung dargestellte Finanzmittelfonds entspricht dem Bilanzposten „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten“.

Abschlussprüferhonorare

Für das vom Abschlussprüfer des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses der Messe Düsseldorf GmbH berechnete Gesamthonorar wurden im Berichtsjahr TEUR 122 (Vorjahr TEUR 120) aufwandswirksam erfasst, dabei entfallen TEUR 115 (Vorjahr TEUR 110) auf Abschlussprüfungsleistungen und TEUR 7 (Vorjahr TEUR 10) auf andere Bestätigungsleistungen.

Marktübliche Geschäfte

Marktübliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen liegen nicht vor.

Angaben zu den Gesellschaftsorganen

Die Bezüge der Geschäftsführung der Messe Düsseldorf GmbH betragen im Geschäftsjahr TEUR 1.391 (Vorjahr TEUR 1.472). Die Bezüge von ehemaligen Geschäftsführern und deren Hinterbliebenen beliefen sich auf TEUR 1.312 (Vorjahr TEUR 1.190).

Im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung fielen im Geschäftsjahr für Herrn Diener Direktversicherungsbeiträge in Höhe von TEUR 166, für Herrn Stempfle in Höhe von TEUR 130 sowie für Herrn Wienkamp in Höhe von TEUR 100 an.

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitgliedern der Geschäftsführung und deren Hinterbliebenen sind TEUR 20.617 (Vorjahr TEUR 19.917) zurückgestellt.

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat beliefen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 97 (Vorjahr TEUR 89).

Konzerneigenkapitalspiegel

der Messe Düsseldorf GmbH für das Geschäftsjahr 2021

	Mutterunternehmen			
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnungs- differenzen
	T€	T€	T€	T€
Stand 31.12.2019	15.625	79.718	119.773	438
Vortrag auf neue Rechnung	-	-	-	-
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-
Ausschüttungen	-	-	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-2.868
Stand 31.12.2020	15.625	79.718	119.773	-2.430
Vortrag auf neue Rechnung	-	-	-	-
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-
Ausschüttungen	-	-	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	2.034
Stand 31.12.2020	15.625	79.718	119.773	-396

Das erwirtschaftete Konzerneigenkapital steht mit Ausnahme des Betrags der aktiven latenten Steuern zur vollen Ausschüttung an die Gesellschafter zur Verfügung.

Mutterunternehmen			Minderheitsgesellschafter			Gesamt
Konzern- gewinnvortrag	Konzernjahres- überschuss	Eigenkapital	Anteile am Kapital	Anteile am Ergebnis	Eigenkapital	Konzern- eigenkapital
T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
246.117	56.516	518.187	596	28	624	518.811
56.516	-56.516	-	28	-28	-	-
-	-53.625	-53.625	-	118	118	-53.507
-18.895	-	-18.895	-250	-	-250	-19.145
-	-	-2.868	-	-	-	-2.868
283.738	-53.625	442.799	374	118	492	443.291
-53.625	53.625	-	118	-118	-	-
-	-22.915	-22.915	-	543	543	-22.372
-	-	-	-230	-	-230	-230
-	-	2.034	-	-	-	2.034
230.113	-22.915	421.918	262	543	805	422.723

Konzernkapitalflussrechnung

der Messe Düsseldorf GmbH für das Geschäftsjahr 2021

	2021 T€	2020 T€
Konzernjahresergebnis	- 22.915	- 53.626
Ergebnisanteile Konzernfremder	543	119
Zuschreibungen/Abschreibungen auf Gegenstände des Sachanlagevermögens und immaterielle Vermögensgegenstände	28.175	28.877
Finanzanlagevermögens	0	2.152
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	8.325	- 23.131
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	- 701	- 461
Cashflow	13.427	- 46.070
Gewinne (-)/Verluste (+) aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	- 1.370	- 36
Zinsaufwendungen und -erträge	5.582	4.710
Sonstige Beteiligungserträge	- 4.000	- 8.300
Ertragsteueraufwand und -ertrag	610	- 2.001
Ertragsteuerzahlungen	603	- 5.476
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 492	20.592
Zunahme (+)/Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	37.120	- 127.467
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 107.349	105.010
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 55.869	- 59.038
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und aus Abgängen von immateriellen Vermögensgegenständen	1.855	78
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.831	2
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	- 2.832	- 1.449
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 8.358	- 28.633
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 778	- 8.527
Erhaltene Zinsen	237	158
Erhaltene Dividenden	4.000	8.300
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 4.045	- 30.071
Ausschüttungen an die Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	- 18.895
Ausschüttungen an andere Gesellschafter	- 230	- 250
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	30.000	50.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	0	- 186
Gezahlte Zinsen	- 2.571	- 550
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	27.199	30.119
Veränderung des Finanzmittelfonds	- 32.715	- 58.990
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	158.395	220.116
Konsolidierungskreis- und wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	826	- 2.731
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	126.506	158.395

Anteilsbesitz

der Messe Düsseldorf GmbH

Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital 31.12.2021 T€	Ergebnis 2021 T€
Messe Düsseldorf North America Inc., Chicago/USA	100,0	3.775	245
Messe Düsseldorf Japan Ltd., Tokio/Japan	100,0	1.294	-362
000 Messe Düsseldorf Moskau, Moskau/Russland	100,0	7.866	256
Messe Düsseldorf ASIA Pte. Ltd., Singapur	100,0	3.550	-785
Messe Düsseldorf India Pvt. Ltd., Neu-Delhi/Indien*	100,0	3.193	-971
EXCOSA INDIA Pvt. Ltd., Bangalore/Indien*	100,0 indirekt	74	-1
FIXXUS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Rheinhalle Düsseldorf KG, Pullach i. Isartal	94,0	39	1
Messe Düsseldorf China Ltd., Hongkong/China	100,0	30.890	3.829
Messe Düsseldorf (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai/China	100,0 indirekt	13.677	-1.242
CIOSH Asia Co., Ltd., Peking/China	50,0 indirekt	2.766	2.237
Messeturm Düsseldorf Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	50,0	1.606	1.086
Düsseldorf Congress GmbH, Düsseldorf	50,0	2.141	13
GEC – German Exposition Corporation International GmbH, Berlin**	33,33	45.467	17.312

* Abschlussstichtag 31.03.2021

** Abschlussstichtag 31.12.2020

Dialog

FOLGEN SIE UNS AUF



@messeduesseldorf



#messe_duesseldorf



@md_gmbh



messeduesseldorf



Messe Düsseldorf GmbH
Postfach 10 10 06 _ 40001 Düsseldorf _ Germany
Tel. +49 211 4560 01 _ Fax +49 211 4560 668
www.messe-duesseldorf.de



Basis for
Business



Messe
Düsseldorf